

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 17. Juli 2026

24. Jahrgang | Nummer 7 | Woche 29



AMTSBLATT

für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/
Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüders-
dorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow,
Wiesenhagen

Trebbin, 17. Juli 2026 | Nr. 7/2026 | 24. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis	
Bekanntmachungen der Stadt Trebbin	
– Bekanntmachung der Stadt Trebbin zur erneuten formellen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ in der Stadt Trebbin.....	Seite 2

— Bekanntmachungen der Stadt Trebbin —

**Bekanntmachung der Stadt Trebbin
zur erneuten formellen Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan
„Wohngebiet Neue Blumenstadt“ in der Stadt Trebbin**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ wurde gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin in der öffentlichen Sitzung am 05.07.2023 beschlossen. Zur Ergänzung des Geltungsbereichs durch ein maßgebliches Grundstück ist am 13.03.2024 die 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin beschlossen worden.

Die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 25.04.2024 bis 07.06.2024, die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 25.04.2024.

Die förmliche Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 30.06.2025 bis 08.08.2025, die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 30.06.2025.

- Nach Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen mussten folgende Gutachten/Fachbeiträge beauftragt und erarbeitet bzw. aktualisiert:
- Schalltechnische Untersuchung (Aktualisierung), HOFFMANN-LEICHTER Ingenieurgesellschaft mbH, Stand: 28.11.2025
 - Geotechnischer Bericht zur aktuellen Belastungssituation in der ungesättigten Bodenzone „Neue Blumenstadt“ Trebbin, Analytec GmbH, Stand: 16.04.2026

Aufgrund der Notwendigkeit der Erarbeitung eines Altlastengutachtens sowie der teilweisen Anpassung zeichnerischer und textlicher Festsetzungen und der damit verbundenen Anpassung des Umweltberichts ist eine erneute Beteiligung zum gegenständlichen Bebauungsplan auf Grundlage des § 4a Abs. 3 i. V. mit §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 notwendig.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Bauleitplanung
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ in der Stadt Trebbin sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Allgemeines Wohngebiet geschaffen werden. Ziel ist es, das Grundstück für Wohnbebauung vorzubereiten und verbindliche Festsetzungen zur Entwicklung des Plangebietes und der städtebaulichen Ordnung zu treffen.

Plangebiet
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs umfasst eine Fläche von ca. 4 ha und befindet sich zwischen der Zossener Straße und der Baruther Straße. Die Flurstücke 392/4, 395, 396/1, 396/2, 397, 398, 402, 403 der Flur 8 in der Gemarkung Trebbin befinden sich im Geltungsbereich des Planes.



Geltungsbereich (@GeoBasis-DE/LGB, 2022)

Beteiligung der Öffentlichkeit
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat am 08.07.2026 mit Beschluss-Nr. 0051/26 den erneuten (2.) Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ in der Fassung vom 28.04.2026 gebilligt und die erneute förmliche Beteiligung beschlossen. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ bestehend aus Planzeichnung sowie Begründung mit Umweltbericht wie folgt öffentlich aus:

Zeitraum: 27.07.2026 bis einschließlich 04.09.2026

Internet: Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden auf der Internetseite der Stadt Trebbin veröffentlicht unter: www.trebbin.de und www.geoportal/Kartenanwendungen/öffentlicheAuslegungen und sind auch über das Landesportal abrufbar: <https://www.uvp-verbund.de/bb> (→ Bauleitplanung → Trebbin).

Ergänzende Auslegung im Rathaus

Ort: Stadtverwaltung Trebbin
Markt 1–3
14959 Trebbin
Abt. 4 Bauen und Planen, Zimmer 13

Zeiten:
Montag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Öffentlichkeit kann sich innerhalb der genannten Frist über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informieren. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes, vorzugsweise elektronisch, bei Bedarf auch schriftlich oder mündlich während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Es besteht Gelegenheit zur Erörterung. Die Auslegung mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung dient der formellen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch mit umweltbezogenen Informationen, die in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden,
- Artenschutzfachliches Gutachten, Büro Terra Typica – Hartleb GbR, 03.07.2024
- Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten, Büro Terra Typica – Hartleb GbR, 22.07.2024
- Schalltechnische Untersuchung (Aktualisierung), Büro Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft, Stand: 28.11.2025 (Schalltechnische Untersuchung, Büro Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft, 15.11.2024)
- Verkehrstechnische Untersuchung, Büro Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft, 24.02.2025
- Regenentwässerungskonzept und Überflutungsbetrachtung, Büro Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft, 30.11.2024
- Geotechnischer Bericht zur aktuellen Belastungssituation in der ungesättigten Bodenzone „Neue Blumenstadt“ Trebbin, Analytec GmbH, Stand: 16.04.2026
- umweltbezogenen Stellungnahmen:
 - o Landkreis Teltow-Fläming vom 06.06.2024
 - o Landesamt für Umwelt vom 28.05.2024

Umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind in Form des Umweltberichts (Teil der Begründung), als Fachgutachten sowie als Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie als Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu folgenden Themen verfügbar und liegen mit aus:

Schutzgut Mensch:
Erholungsnutzung, optische Reize, Straßen-/Gewerbelärm Gutachten
Schutzgut Tiere:
Brutvögel
Schutzgut Pflanzen:
aktuelle Vegetation/Biototypen
Schutzgut Boden/Fläche:
Inanspruchnahme von Boden und Fläche aufgrund des Vorhabens, Altlasten
Schutzgut Wasser:
Grundwasser, Regenwasser inkl. Konzept
Schutzgut Landschaft:
Beschreibung/Bewertung des Landschaftsbildes
Schutzgüter Klima/Luft:
Mikroklima
Kultur- und Sachgüter:
Bodendenkmale in der Umgebung
Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung:
Eingriffsbewertung nach Schutzgütern, Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung, Ausgleichsmaßnahmen

Hinweise

Gemäß § 4a Abs. 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.
Der Antrag einer natürlichen oder juristischen Person, der einen Bebauungsplan oder eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB oder § 35 Abs. 6 BauGB zum Gegenstand hat, ist nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

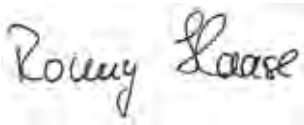
Die oben genannten Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung sind gleichermaßen für die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen offen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 192) geändert worden ist.

Stadt Trebbin, den 09.07.2026



Der Bürgermeister

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 6. August 2026

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 21. August 2026.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Kino im Park, Foto: CS

Information der Stadtverwaltung Trebbin

Stadtverwaltung

Stadt Trebbin
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Tel.: (03 37 31) 84 20, E-Mail: rathaus@stadt-trebbin.de

Allgemeine Öffnungszeiten (Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Montag und Donnerstag	09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch + Freitag	geschlossen – telefonische Erreichbarkeit von 9:00–12:00 Uhr

Einwohnermeldeamt / Meldestelle

Anliegen in der Meldestelle / im Einwohnermeldeamt können montags und dienstags nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt werden – donnerstags auch ohne Termin möglich.

(Beantragung Personalausweis oder Reisepass, Abgabe Führerscheinunterlagen, Meldebescheinigung, An- und Ummeldung des Wohnsitzes, Beantragung eines Führungszeugnisses)

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvergabe auf der Internetseite <https://www.terminland.de/stadt-trebbin/>
Auch zu finden auf www.stadt-trebbin.de – auf der Startseite oben rechts – **Online-Terminvergabe für Einwohnermeldeamt.**

Bauernmuseum Blankensee

Öffnungszeiten:

Oktober bis März: Freitag und Samstag 12:00 Uhr–17:00 Uhr
April bis September: Donnerstag–Sonntag 12:00 Uhr–17:00 Uhr
letzter Einlass: 16:30 Uhr
Führungsangebote können individuell gebucht werden.
Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 1,50 €, Sonderausstellung 0,50 €

Weitere Informationen:

Tel.: 033731-80011
www.bauernmuseum-blankensee.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram

Einfach mal reinschauen ... Bauernmuseum Blankensee

Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:30–12:30 Uhr und 13:30–18:30 Uhr
Donnerstag/Freitag: 9:30–14:00 Uhr

Weitere Informationen:

Tel.: 033731-80666
www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de
Instagram

Mit Geschichten verbinden ... Stadtbibliothek Hans Clauert

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

Redaktionsschluss: in der Regel **1. Donnerstag im Monat bis 14:00 Uhr**, zu finden unter <https://trebbin.communic.de/buergerservice/service/amtsblatt>

Versand: per E-Mail **bis 14:00 Uhr** an amtsblatt@stadt-trebbin.de

Erscheinungstermin: in der Regel der 3. Freitag im Monat

Betreffzeile E-Mail: Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe
Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Januar 2026

Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

Mehrere Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer E-Mail** pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen

Dateiname Artikel: Institution_Titel_Ausgabe

Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2026

Abbildungen: Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

Dateiname Abb.: Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung

Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2026_Abbildung

Große Dateien: kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich

HINWEIS:

Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischen, antisemitischen, sexistischen oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

Service Agentur Kietzer

Falko Kietzer
Zum Feld 10 e | 15569 Woltersdorf

STROM & GAS
zum kleinen Preis

IHR KOSTENLOSER RUNDUMSERVICE

Handy: 0177 - 2 45 17 33

E-Mail: FKS2021@gmx.net

Trotz Vertrag, jetzt günstige Preise für 2027 sichern!

**Widerspruch gegen
Datenübermittlung**

Familienname:	
Vorname(n):	
Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	

1.	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die melderechtliche Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören. (§ 42 Abs. 3 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)
2.	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene. (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)
3.	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen ¹ an Mandatsträger, Presse und Rundfunk. (§ 50 Abs 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)
4.	Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage. (§ 50 Abs. 3 BMG)

Datum und Unterschrift(en)

Amtliche Vermerke

¹ Für den Antrag Nr. 3, bezogen auf Ehejubilare, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich. Die Eintragung der Nr. 3 erfolgt dann auch bei beiden Ehegatten.

Wir gratulieren herzlich

Poppe	Manfred Adolf Heinrich	16.07.	75
Arndt	Klaus-Peter	18.07.	70
Efinger	Christel	18.07.	70
Reinhardt	Lutz-Uwe	20.07.	75
Haase	Sigrid	21.07.	70
Thomas	Michael Detlef Oskar	21.07.	70
Berger	Hannelore	25.07.	85
Knoll	Willy Kurt Peter	25.07.	80
Sauerwald	Agnes Helga Beate	27.07.	70
Wdowicz	Roland Bernt Günter	30.07.	75
Ludewigs	Joachim Paul Gustav	31.07.	75
Schlichting	Sigrid	01.08.	75
Richter	Eckehard Bernd	05.08.	70
Stengel	Annemarie Frieda	10.08.	85
Tetschke	Regina Karin	10.08.	85
Schmidt	Maria Bärbel	11.08.	80
Peschka	Elke Gertrud	14.08.	85
Erdmann	Adelheid Heidemarie	14.08.	75
Serbow	Marion Eleonore	14.08.	75



Das Einwohnermeldeamt der Stadt Trebbin informiert

Öffnungszeiten 2026

Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen im Einwohnermeldeamt auch ohne vorherige Terminvereinbarung **donnerstags** in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie von 13:00 bis 15:30 Uhr erledigen.

Bitte beachten Sie, dass es an diesen Tagen zu Wartezeiten kommen kann. Bei hohem Besucheraufkommen ist eine Bearbeitung Ihres Anliegens nicht in jedem Fall garantiert.

Wer sicherstellen möchte, dass sein Anliegen am Sprechtag bearbeitet wird, dem wird weiterhin empfohlen, für Montag, Dienstag oder an jedem 1. Samstag im Monat einen Termin online unter www.stadt-trebbin.de zu buchen. An diesen Tagen werden ausschließlich Terminvereinbarungen angenommen.

An jedem 1. Samstag im Monat ist das Einwohnermeldeamt in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr für Sie da.

Durch anstehende Feiertage wurden einige Samstage verlegt. Der Dienst findet an folgenden Samstagen im Jahr 2026 statt: 01.08.2026, 05.09.2026, 10.10.2026, 07.11.2026, 05.12.2026

Übermittlungssperren/ Datenübermittlungen

Jeder Bürger kann eine Übermittlungssperre zu diversen Datenübermittlungen zu seiner Person einrichten lassen. Auf dem Formular sind neben der Angabe der persönlichen Angaben die einzutragenden Datenübermittlungen entsprechend anzukreuzen. Das ausgefüllte Formular lassen Sie dann dem Einwohnermeldeamt zukommen.

Ab Januar 2026 werden die **Geburtsagslisten** ab dem 70. Geburtstag (alle 5 Jahre) im Amtsblatt veröffentlicht. Sollten Sie dies nicht wünschen, müssen Sie uns entsprechend den Widerruf der Datenübermittlung zusenden. Das Formular finden Sie auf der Rückseite. Sollten Sie dies bereits widerrufen haben, behält ihr Widerruf seine Gültigkeit.

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Stadt Trebbin
Abt. 3 Bürgerservice /
Bildung / Kultur
Einwohnermeldeamt

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberaterin jederzeit ansprechbar:
Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64 · Mobil: 0174 968 37 18
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de



Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.07.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
8. Sitzung vom 16.07.2025		Ja	Nein	Enthaltung
0060/25	Beschluss über die 1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der SVV Trebbin	19	0	0
0076/25	Beschluss zur 2. Änderung der Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Trebbin	19	0	0
0078/25	Beschluss über die Verwendung von überplanmäßigen Einnahmen aus § 6 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	19	0	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.10.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
9. Sitzung vom 08.10.2025		Ja	Nein	Enthaltung
0049/25	Beschluss über den Neubau eines Gemeindehauses im Ortsteil Wiesenhagen und Standortentscheidung	18	0	0
0052/25	Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Gewerbegebiet südlich des Mittelweges“ der Stadt Trebbin gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)	18	0	0
0054/25	Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbegebietes Zossener Straße“ der Stadt Tebbin	18	0	0
0055/25	Beschluss über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbegebietes Zossener Straße“	18	0	0
0058/25	Beschluss über die Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung)	15	3	0
0059/25	Beschluss über die Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung)	15	3	0
0065/25	Beschluss über den Beitritt der Stadt Trebbin zum Bündnis gemeinsame Entwicklung einer Wasserstoffstrategie für die Region	15	3	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.12.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
10. Sitzung vom 03.12.2025		Ja	Nein	Enthaltung
0063/25	Beschluss zum Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages (Konzessionsvertrag) für das Gasverteilnetz im OT Stangenhagen der Stadt Trebbin	15	0	0
0064/25	Beschluss über überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025 für die Kreisumlage 2025	15	0	0
0069/25	Beschluss über außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025 zur Mitfinanzierung der Rufbuslinie R778 „Kranich-Express“	15	0	0
0070/25	Beschluss über den Umsetzungsplan für den Radverkehr der Stadt Trebbin bis 2030	15	0	0
0071/25	Beschluss über unbefristete Niederschlagungen/ Ausbuchung von Forderungen für den Jahresabschluss 2024	15	0	0
0072/25	Beschluss über außerplanmäßige Auszahlungen zur Rückzahlung von Fördermitteln für den Radweg Schönhagen – Blankensee	15	0	0
0077/25	Beschluss über die 1. Änderung der Entgeltordnung über die Erhebung von Verwaltungsentgelten	14	1	0
0080/25	Beschluss zu den Dienstreisen für den Bürgermeister der Stadt Trebbin für das Haushaltsjahr 2026 und 2027	14	1	0
0081/25	Bestellung von einer Vertreterin in den Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung	14	0	1
0083/25	Beschluss über die Satzung zur Aufhebung der 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung)	14	0	1
0084/25	Beschluss über die Satzung zur 3. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung)	14	0	1

Ehrung zur Eröffnung der Seniorenfestwoche Teltow-Fläming 2026

Zur Eröffnung der Seniorenfestwoche im Landkreis Teltow-Fläming wurden viele Seniorinnen und Senioren aus den Städten und Gemeinden des Landkreises geehrt. Frau Brigitte Born aus Löwendorf ist für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet worden. Die diesjährige Seniorenfestwoche stand unter dem Motto „Gesellschaft braucht Erfahrung – Senioren brauchen Teilhabe“. Frau Born hat sich seit vielen Jahren der Unterstützung Hilfsbedürftiger verschrieben und so ihre Erfahrung aus ihrer früheren Tätigkeit bei der Sparkasse für die Bearbeitung von Anträgen und Sichtung von Schriftstücken der öffentlichen Verwaltung eingebracht. Jede Woche freitags nimmt sich Frau Born Zeit, um Beratung zur Hilfe in sozialen Notlagen zu geben. Diese Hilfe ist vielschich-



tig, unter anderem durch Gespräche in schwierigen Lebenslagen, Beratung und Unterstützung von Hilfen und Diensten, Hilfestellung bei Anträgen und bei Widersprüchen bei Sozialleistungen, Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit, Vermittlung zu Fachberatungsstellen,

Begleitung zu weiteren sozialen Diensten und Stärkung der Selbsthilfe. Bereits seit fast 20 Jahren nimmt Frau Born diese Arbeit wahr und hat bereits vielen Menschen in ihrer Lebenslage geholfen. Damit ist sie nicht nur für Seniorinnen und Senioren eine wichtige Ansprechperson sondern auch

für junge Menschen und Familien.

In einer kurzen Feierstunde würdigte die Landrätin Kornelia Wehlan zusammen mit dem Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirates, Lutz-Peter Anton und der Kreisbeauftragten Frau Bauröth den besonderen Einsatz und betonte die große Bedeutung dieses Engagements für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region.

Bei der anschließenden Kaffeetafel und Musik mit dem aus dem Radio bekannten Entertainer Bert Beel konnte gesungen und gelacht werden. Es gab regen Austausch zwischen den Seniorinnen und Senioren im Landkreis. Die Seniorenfestwoche hat auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm für ältere Menschen geboten und zur aktiven Teilnahme eingeladen.

Thyrow feierte 680-jähriges Jubiläum

Mit einer gelungenen Festveranstaltung hat Thyrow sein 680-jähriges Bestehen gefeiert. Trotz des wechselhaften und teilweise schlechten Wetters ließen sich Besucherinnen und Besucher die gute Laune nicht verderben und kamen zusammen, um die lange Geschichte ihres Ortes zu würdigen. Ein besonderer Höhepunkt war die Ausstellung des Heimatvereins „680 Jahre Thyrow“ in der ev. Kirche.

Die Vorbereitung der Ausstellung war mit viel Arbeit verbunden, doch das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Historische Dokumente, Bilder und Erinnerungsstücke vermittelten den Besucherinnen und Besuchern einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte des Ortes.

Viele Gäste fühlten sich dabei in vergangene Zeiten zurückversetzt und erinnerten sich an frühere Ereignisse, Menschen und Geschichten aus Thyrow. Zum Gelingen der Feier haben viele Engagierte beigetragen. Ein besonderer Dank gilt dem

Ortsbeirat, den Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit großem

Einsatz, viel Zeit und Herzblut die Vorbereitung und Durchführung des Festes ermöglicht haben. Auch der Bauhof der



Bild: v.l.n.r.: Gertrud Klatt (Vorsitzende Heimatverein Thyrow), Marleen Herzlieb (Ortsvorsteherin Thyrow), Kerstin Pfeiffer (stellv. Bürgermeisterin), Marc Paulsen (Ortsvorsteher Groß-/Kleinbeuthen)

Stadt Trebbin unterstützte die Feier tatkräftig und leistete einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung. Trotz der nicht immer freundlichen Wetterbedingungen war die Jubiläumsfeier gut besucht. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und einen gemeinsamen Rückblick auf die Geschichte Thyrows.

Die gute Stimmung während des gesamten Festes zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft.

Der Tanzabend bildete den stimmungsvollen Abschluss des Jubiläums.

Gemeinsam wurde bis in die Abendstunden gefeiert, getanzt und auf 680 Jahre Thyrow zurückgeblickt.

Die Jubiläumsfeier wird den Gästen und Einwohnern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Stadt Trebbin
Kerstin Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

Wasserstofftour macht Halt in Oranienburg – Teltow-Fläming hofft auf Kooperation



Im Rahmen der Wasserstofftour des Landes Brandenburg fand am 08.06.2026 eine Fachveranstaltung in der Orangerie Oranienburg statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kommunen tauschten sich über den Ausbau der Wasserstoffwirtschaft sowie über regionale Perspektiven für eine nachhaltige Energieversorgung aus. Anwesend war auch die Ministerin für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg, Frau Martina Klement. Mit dabei waren auch die

Kommunen aus der Region Teltow-Fläming – die Städte Ludwigsfelde, Trebbin und Baruth/Mark sowie die Gemeinden Großbeeren, Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal. Gemeinsam arbeiten sie an einer interkommunalen Strategie zur Entwicklung und Nutzung von Wasserstofftechnologien. Die Stadt Trebbin wurde durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Kerstin Pfeiffer vertreten. Im Mittelpunkt ihres Beitrags stand der Flugplatz Schönhofen, der als innovativer Luftfahrtstandort künftig auch



beim Einsatz klimafreundlicher Technologien eine wichtige Rolle spielen kann. Vorgestellt wurden dabei die Potenziale des Standortes für alternative Antriebe und die Nutzung von Wasserstoff in der Luftfahrt. Der Flugplatz Schönhofen gilt bereits heute als bedeutender Verkehrslandeplatz der Hauptstadtregion und bietet gute Voraussetzungen, um neue nachhaltige Mobilitäts- und Energiekonzepte in der Praxis zu erproben. Besonders hervorzuheben wurde zudem die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrich-

tungen. Durch gemeinsame Projekte und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen sollen neue Technologien im Bereich Wasserstoff und nachhaltige Luftfahrt weiterentwickelt und praxisnah erprobt werden. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, bestehende Projekte vorzustellen, Kontakte zu vertiefen und Impulse für zukünftige Kooperationen im Bereich Wasserstoff zu setzen.

*Stadt Trebbin
Kerstin Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin*

Trebbin macht sich stark für den viergleisigen Ausbau der Anhalter Bahn

Die Stadt Trebbin setzt gemeinsam mit ihren Nachbarkommunen ein starkes Zeichen für die Zukunft des Schienenverkehrs in der Region. Ende Mai unterzeichneten die Städte und Gemeinden Trebbin, Ludwigsfelde, Jüterbog, Luckenwalde sowie die Gemeinde Nuthe-Urstromtal die Vereinbarung zur Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Ausbau Anhalter Bahn“. Mit dem Zusammenschluss bündeln die Kommunen ihre Kräfte, um ihre Interessen gegenüber Bund, Land Brandenburg und der Deutschen Bahn noch wirkungsvoller zu vertreten. Im Mittelpunkt steht dabei die Forderung nach einem durchgängigen viergleisigen Ausbau der Anhalter Bahn.

Dieser gilt als wesentliche Voraussetzung für eine leistungsfähige und zukunftssichere Schienenverkehrsachse zwischen Berlin und dem südlichen Brandenburg. Für die Stadt Trebbin besitzt dieses Vorhaben eine besondere Bedeutung. Als wichtiger Standort entlang der Bahnstrecke ist die Stadt auf eine moderne und zuverlässige Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Bürgermeister Ronny Haase begrüßt die Gründung der Arbeitsgemeinschaft ausdrücklich: „Der Ausbau der Anhalter Bahn ist für die Entwicklung unserer Stadt und der gesamten Region von zentraler Bedeutung. Nur mit einer leistungsfähigen Schienenanbindung können wir

den steigenden Anforderungen an Mobilität, Klimaschutz und wirtschaftliche Entwicklung gerecht werden. Gemeinsam mit unseren Partnerkommunen wollen wir unsere Interessen mit einer starken Stimme vertreten.“ Die Gründung der KAG ist das Ergebnis eines mehrjährigen Abstimmungs- und Vorbereitungsprozesses. Die beteiligten Kommunen verbindet die Überzeugung, dass die Herausforderungen der Verkehrswende und des wachsenden Mobilitätsbedarfs nur gemeinsam erfolgreich gestaltet werden können. Neben dem Engagement für den viergleisigen Ausbau wird die Arbeitsgemeinschaft künftig die Entwicklung des Bahnverkehrs entlang der Strecke kontinuier-

lich beobachten, analysieren und begleiten. Ziel ist es, frühzeitig auf Planungen und Entwicklungen Einfluss nehmen zu können und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Region einzubringen. In den kommenden Monaten wird die KAG ihre Arbeitsstrukturen weiter ausbauen und konkrete Schwerpunkte sowie Projekte definieren. Für Trebbin bedeutet die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft einen wichtigen Schritt, um die Zukunft der Mobilität aktiv mitzugestalten und die Anbindung der Stadt langfristig zu sichern und zu verbessern.

*Stadt Trebbin
Kerstin Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin*

Fahrzeuganhänger zum Nulltarif

Gute Ideen sind der Ausgangspunkt für Erfolg – doch erst die Umsetzung macht sie wirklich wertvoll. Mit der Initiative „Fahrzeug/Anhängers zum Nulltarif“ bietet PROMobil Auto- und Buswerbung GmbH Sportvereinen, Gemeinden, Kirchen und karitativen Einrichtungen die Möglichkeit, Fahrzeuge wie 7- bis 9-Sitzer-Busse, Kleintransporter, 5-Sitzer oder Anhänger über mehrere Jahre hinweg kostenfrei zu nutzen. Auf Wunsch können auch Spezialfahrzeuge mit individuellen Anpassungen, etwa für Menschen mit Behinderungen oder für den „Essen auf Rädern“-Dienst, realisiert werden. Alle Fahrzeuge/Anhänger stammen von renommierten Automobilherstellern wie Ford und dem Stellantis-Konzern und sind mit einem umfassenden Sicherheitspaket ausgestattet. Das Konzept: Die Fahrzeuge/Anhänger, die unseren Partnern zu mehr Mobilität verhelfen, dienen gleichzeitig als Träger von Werbetexten. Finanziert wird dies durch die Vermietung der Anzeigenflächen an regionale Unternehmen. Die komplette Organisation und Abwicklung übernimmt dabei die PROMobil Auto- und Buswerbung GmbH. Die enge Zusammenarbeit zwischen erfahrenen Spezialisten und den Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtungen führt dabei zum gewünschten Erfolg.



Eingesetzt werden die Fahrzeuge/Anhänger unter anderem für Fahrten von Gemeinden und Stadtverwaltungen, allgemeine Sozialdienste, Behindertentransporte, Kurier- und Servicefahrten, „Essen auf Rädern“-Dienste, Ausflugs- und Urlaubsreisen, allgemeine Personenbeförderung sowie Transporte unterschiedlichster Art. Mit diesem Konzept gewinnen alle Beteiligten: Unternehmen erhalten eine werbewirksame Präsenz, während Vereine und soziale Einrichtungen von mehr Mobilität profitieren – kostenfrei und nachhaltig. Für Trebbin konnte der Anhänger mit einer Auswahl an

Outdoorspielen realisiert werden und steht jetzt Trebbin und den Ortsteilen zum Dorffest zur Verfügung. Hierbei sei den Gewerbetreibenden, wie Schaldach & Schröter Dachbau GmbH, Fliesenleger & Trockenbau Dennis Kasperschinski, Mechanische Bearbeitung und Verdichtungsbau Klaus Blau, Trebbin Clean GmbH, Allianz Hauptvertretung Thomas Engel, Landgasthof „Zum Märkischen Eck“, Trebbiner Fahrzeugfabrik GmbH, Logopädische Praxis Sylke Vogel, Autoservice Thomas Efinger, TREWO Städtische Wohnungsbau Verwaltungsgesellschaft mbH, Taxi Press, Trockenbau Kai

Philipp, Trebbiner Baustoffe GmbH, Umweltsanierungsbetrieb Kesting, Restaurant Mati GmbH, ppg>wegoflex GmbH, May-Malerbetrieb GmbH, Ristorante il Comandante, Kampfschule & Gewaltprävention Wittrowski, Klien Landschaftsgestaltung, Blumenhaus Böttcher und Matthias Busse GmbH für ihre Unterstützung gedankt, sodass der Anhänger nun für Spiel und Spaß bei den Kindern sorgen kann.

Stadt Trebbin
Vicky Fieber,
Abteilungsleitung
Abt. 3 – Bürgerservice/
Bildung/Kultur



12478

Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.

➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/J.A. Wolff

Hausmeisterservice Fischer



- Hausflurreinigung
- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Hausservice
- Reparaturen
- Baumfällarbeiten
- Objektmanagement
- Mülltonnenservice
- Winterdienst
- Baustellenreinigung
- Entrümpelung
- Sperrmüllentsorgung
- Gerätevermietung
- Montage von Fertigbauteilen
- Erdarbeiten

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Inhaber Antonio Fischer • Ort 14959 Trebbin
Tel. 033731/289669 • Mobil 0152/26598973
E-Mail HMS-Fischer@outlook.de • Website www.HausmeisterFischer.de

Trebbin feierte ein gelungenes Wochenende im Stadtpark



Trebbin blickt auf ein rundum gelungenes Veranstaltungswochenende zurück. Bereits am Freitagabend lockte das beliebte „Kino im Park“ zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Stadtpark. Bei bestem Sommerwetter genossen die Gäste den Film unter freiem Himmel. Die gute Stimmung und die angenehmen Temperaturen sorgten dafür, dass viele Gäste auch nach der Vorführung noch verweilten und den Abend in geselliger Runde ausklingen ließen.

Am Samstag schloss sich das traditionelle Trebbiner Parkfest an. Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das für viel Freude und Unterhaltung sorgte. Ein besonderer Höhepunkt war die Seniorenkaffeetafel, zu der die älteren Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen waren und mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Damit knüpfte die

Veranstaltung an die Brandenburgische Seniorenwoche an, die in diesem Jahr unter dem Motto „Gesellschaft braucht Erfahrung – Senioren brauchen Teilhabe“ stand. Besonders erfreulich war die Unterstützung durch Jugendliche des SC Trebbin, die bei der Bewirtung der Seniorinnen und Senioren tatkräftig mitwirkten und so den generationsübergreifenden Gedanken der Seniorenwoche lebendig werden ließen.

Am Abend sorgten die Band „PrimeTime“ sowie ein DJ für beste Unterhaltung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Tanzen und Feiern. Parallel dazu wurde Fußball auf einer Leinwand übertragen und gemeinsam wurde die deutsche Nationalmannschaft angefeuert.

Zur offiziellen Eröffnung des Parkfestes begrüßte Bürgermeister Ronny Haase die Gäste und dankte den zahlreichen Helferinnen und Helfern,

Unterstützern, Vereinen, Versorgern und Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. In seiner Ansprache würdigte der Bürgermeister zudem das herausragende ehrenamtliche Engagement von Frau Brigitte Born, die bereits vom Landkreis Teltow-Fläming für ihren unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet wurde. Frau Born unterstützt seit vielen Jahren Menschen, die Hilfe bei der Beantragung von Leistungen oder bei der Korrespondenz mit Behörden und Unternehmen benötigen. Ihr Engagement sei ein wertvoller Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt.

Ein weiterer Dank galt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich regelmäßig dafür einsetzen, Trebbin sauber und lebenswert zu erhalten. Stellvertretend hob der Bürgermeister die neunjährige Lucia Mildt hervor. Die Drittklässlerin ist regelmäßig

dabei, wenn die Stadt Trebbin gemeinsam mit dem Projekt „Draußenhelden“ den Frühjahrsputz oder den Clean-up-Day organisiert. Mit ihrem Einsatz zeige sie, dass Verantwortungsbewusstsein und Engagement keine Frage des Alters seien.

„Es freut mich besonders, wenn solch engagierte Helferinnen und Helfer gesehen und gewürdigt werden“, betonte der Bürgermeister.

Mit zahlreichen Gästen, guter Stimmung und einem vielfältigen Programm erwies sich das Parkfest 2026 erneut als voller Erfolg. Trotz der wechselhaften Wetterbedingungen am Samstag ließen sich die Besucherinnen und Besucher die Freude am gemeinsamen Feiern nicht nehmen.

*Stadt Trebbin
Kerstin Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin*



Für die engagierte Unterstützung beim diesjährigen Parkfest-Wochenende am 19. und 20. Juni möchten wir uns von Herzen bedanken bei:

- Wanderkino Brandenburg, Matthias Jankowiak & Lino Haselhorst
- Mitarbeiter des Bauhofs und der Hausmeister
- Kinoversorgung, Förderverein der Grundschule Trebbin, Dirk Pehnert und Team
- Kita Bergwichtel, Trebbin, ASB
- Kita Friedensstadt, Johannisches Sozialwerk e.V.
- Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, der Stadtbibliothek Trebbin und des Bauernmuseums Blankensee
- Pedalo Spielmobil, Christian Kraft
- Rittergilde „Die Blauen Pfeile“, Bogenschießen
- Atelier Achtsam, Annabella Beckmann
- AWO Tages- und Begegnungsstätte „Herzmitte“ Trebbin, Anja Arendt
- Schachclub Trebbin, Herr Metzdorf
- Stephanie und Birgit Metzdorf
- Ev. Kirchengemeinde Trebbin, Pfarrer Matthias Mieke und Angela Haupt
- Robert Düsel-Eiffler
- Jugendliche des SC Trebbin, Betreuung des Seniorencafés
- Katis Kids, Dance & Drama, Kati Bäck
- Clown Toni Baroni
- Verein Kinder für Kinder, Trebbin
- DJ & Moderation, „TwoMagics“ – Torben Gärtner
- Band Prime Time
- Duo Zweierlei, Uta Carina und Andreas Giesecke im Zelt „Welt der Schlager“
- Parkhotel Trebbin, Versorgung
- Fleischerei Lehmann, Versorgung
- Herr Gentz, Eiswagen
- TOSA-Security
- Gordon Bley
- Firma Engel Eventausstattung
- DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e. V., Standort Trebbin
- Willert Dienstleistungsgesellschaft mbH

Ein großes Dankeschön gilt ebenso unseren Gästen am Wochenende, die durch ihren Besuch und die gute Laune allen Akteuren vor und hinter den Kulissen damit viel Wertschätzung entgegenbrachten!

Stadt Trebbin, Abt.3, Team Kultur

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Vertrieb: Blickpunkt

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **21. August 2026**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **6. August 2026**.

2026

KINO IM PARK



WANDERKINO

Freitag 24.07.2026

FILMSTART:
(CA. 21:15 UHR)
BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT

EINLASS:
AB 20:00 UHR

EINTRITT:
ERW. 5,00 €
KINDER (BIS 12 J.) 2,50 €



Filmlänge: 118 Min. John Boorman/Doris Plooyen

WWW.STADT-TREBBIN.DE

2026

KINO IM PARK



WANDERKINO

Freitag 21.08.2026

FILMSTART:
(CA. 20:30 UHR)
BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT

EINLASS:
AB 20:00 UHR

EINTRITT:
ERW. 5,00 €
KINDER (BIS 12 J.) 2,50 €



Filmlänge: 94 Min. Peter Stöckel

WWW.STADT-TREBBIN.DE

Neue E-Ladesäulen auf dem REWE-Parkplatz „Am Mühlengraben“ in Betrieb



Ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität ist geschafft. Auf dem Parkplatz des REWE-Marktes „Am Mühlengraben“ wurden die neuen Elektro-Ladesäulen errichtet und stehen ab sofort für das Laden von Elektrofahrzeugen zur Verfügung.

Während des Einkaufs können Elektroautos bequem und zeitsparend geladen werden. Die neuen Ladesäulen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Elektromobilität und unterstützen den Ausbau einer zukunftsfähigen und umweltfreundlichen

Verkehrsinfrastruktur. Die Installation der Ladesäulen ist Teil der kontinuierlichen Weiterentwicklung der öffentlichen Ladeangebote und trägt dazu bei, die Attraktivität des Standorts „Am Mühlengraben“ weiter zu erhöhen. Wir wünschen allen Nutzerin-

nen und Nutzern eine gute Fahrt und bedanken uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

*Stadt Trebbin
Abt. 4 – Hochbau/Stadtplanung*

Ein farbenfroher Eingangsbereich der Kita Sonnenblume

Mit dem Engagement, Ideen und tatkräftiger Unterstützung durch die Kita Sonnenblume, der Oberschule, der Firma May aus Trebbin und der AWO-Geschäftsstelle wurde ein für Jedermann sichtbares Projekt verwirklicht.

Durch das gemeinsame Wirken wurde ein sehr starkes Zeichen für Zusammenhalt, Beteiligung und gelebte Gemeinschaft gesetzt. Es ist gelungen, Menschen zusammenzubringen, Begegnungen zu schaffen und unser soziales Umfeld aktiv mitzugestalten.

Mit dem anfänglichen Gedankenaustausch zur Verschönerung und Umgestaltung des Eingangsbereichs der Kita entstand zwischen der Stadtverwaltung und der Kita eine kreative und vielversprechende Idee.

Mit großem Engagement und viel Einsatzbereitschaft brachte die Kitaleitung dieses Vorhaben auf den Weg. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen der Oberschule Trebbin gelang es ihr, die Schule für ein künstlerisches Projekt mit besonderem

Mehrwert für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trebbin zu gewinnen. Die Stadtverwaltung unterstützte das Projekt als Eigentümerin des Gebäudes durch die bauliche Vorbereitung, wie beispielsweise durch einen glatten Fassadenputz im Eingangsbereich. Die hierfür beauftragte Firma May zeigte sich von der Idee begeistert und spendete

daraufhin die Fassadengrundfarbe sowie die Malerutensilien für das farbenfrohe Projekt. Die Farben für die verschiedenen Motive stellte die AWO zur Verfügung. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule wurden die Fassadenmotive entwickelt. In einer Präsentationsrunde wurden die Entwürfe den Kita-Kindern vorgestellt, die anschließend selbst aus-

wählten, welche Bilder umgesetzt werden sollen.

Bereits im September 2025 wurden die ersten Umriss mit Bleistift auf die Fassade übertragen.

Am 22. April begann die farbliche Gestaltung durch das Schülerteam mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrkräfte. Bis zum 12. Mai wurden die Arbeiten schrittweise ausgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gemeinsames Engagement das Miteinander stärkt und nachhaltige positive Impulse für das gesellschaftliche Leben vor Ort schaffen kann. Dieser Erfolg wäre ohne die wertvolle Unterstützung und Mitwirkung aller Beteiligten nicht möglich gewesen.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Arrangement und hofft in Zukunft soziale Projekte der kommunalen Gebäude mit den Nutzern unserer Stadt zu verwirklichen.

*Stadt Trebbin
Abt. 4 – Hochbau/Stadtplanung*



Tanzcafé „Sahnehäubchen“ begeistert erneut zahlreiche Seniorinnen und Senioren



Am Donnerstag, dem 2. Juli, fand in der Kulturscheune Thyrow wieder das beliebte Tanzcafé „Sahnehäubchen“ statt. Die Veranstaltung, die traditionell nahezu an jedem ersten Donnerstag im Monat durchgeführt wird, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Zu Beginn begrüßte der Bürgermeister der Stadt Trebbin, Ronny Haase, die zahlreichen Gäste und zeigte sich erfreut über die sehr gute Resonanz. In seiner Ansprache blickte er auf die Seniorenfestwoche im Juni zurück. Ein besonderer Höhepunkt war dabei der Kaffeenachmittag im Park in Trebbin. Trotz der sommerlichen Hitze

nahmen viele Seniorinnen und Senioren an der Veranstaltung teil und genossen die Bewirtung sowie das musikalische Programm.

Außerdem informierte Bürgermeister Haase über aktuelle Entwicklungen in der Stadt. Besonders erfreulich sei der Baubeginn des Radweges zwischen Thyrow und Trebbin. Nach einer langen Planungsphase werde dieses wichtige Projekt nun endlich umgesetzt. Weitere Radwege seien bereits Bestandteil der Landesplanung, jedoch könne derzeit noch kein verbindlicher Zeitpunkt für deren Realisierung genannt werden.

Im Namen der Seniorinnen und Senioren bedankte sich Herr Helmut Kail zudem bei Anja Arend von der AWO und ihrem Team für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz bei der Organisation und Durchführung des Tanzcafés.

Ohne diese Unterstützung wäre eine so erfolgreiche Veranstaltungsreihe nicht möglich. Anschließend wurde wieder ausgiebig das Tanzbein geschwungen.

Für die passende musikalische Unterhaltung sorgte erneut Matthias Wegner, der mit seiner abwechslungsreichen Musikauswahl für beste Stimmung auf der Tanzfläche sorgte.

Bei vielen anregenden Gesprächen, guter Musik und fröhlicher Atmosphäre verlebten die Gäste einen rundum gelungenen Nachmittag.

Im August legt das Tanzcafé eine Sommerpause ein.

Umso größer ist bereits jetzt die Vorfreude auf das nächste Treffen im September, wenn das „Sahnehäubchen“ wieder seine Türen öffnet und die Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Nachmittag einlädt.

Stadt Trebbin
Kerstin Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

Carsten Richter
Rechtsanwalt

Goethestraße 7
14959 Trebbin

Telefon: 033731 -70100

\$\$\$ Termine nach Vereinbarung \$\$\$

Friseur Römer

Inhaberin: Friseurmeisterin Birgit Römer
Siedlungsweg 13, 14947 Züllichendorf

033734 - 60 17 47

Hausbesuche

in Ludwigsfelde, Trebbin, Luckenwalde,
Treuenbrietzen und Umgebung

Märkisch Wilmersdorf

feiert

680

Jahre

15. August 2026 ab 14 Uhr

Gedengottesdienst

Festumzug

Blasmusik

Kaffee & Kuchen

Gegrilltes & Gebackenes

Erfrischende Getränke

Für Kinder:

Hüpfburg

Kinderschminken

Keramikmalerei

Ponyreiten

Freut euch auf einen unvergesslichen Tag!

KLEIN SCHULZENDORFER

SOMMERFEST

UNTER DEM MOTTO: 20 JAHRE HEIMATVEREIN KLEIN SCHULZENDORF

SAMSTAG

08. AUGUST 2026

AB 14:30 UHR

FESTPLATZ NEBEN DER FEUERWEHRWACHE

Freut euch auf:

KINDERHÜPFBURG, DER HEISSE DRACH, DAS GLÜCKSRAD

EINE STROHPYRAMIDE ZUM KLETTERN

VERSCHIEDENE SPIELE

BEMALEN VON KERAMIKFIGUREN

BODENSCHACH

KEGELN FÜR GROSS UND KLEIN

EINE TOMBOLA FÜR DEN GUTEN ZWECK

MODERNE LANDWIRTSCHAFTSTECHNIK ZUM ANFASSEN UND BESTAUNEN

KAFFEE UND KUCHEN

LECKERES VOM GRILL

GETRÄNKE

EISWAGEN MIT LECKEREM SOFTIS

BURGER, POMMES UND CO. (AB 18 UHR)

DJS SVEN BEISSEIT UND THOMAS STUBIER

WIR DANKEN ALLEN FLEISSIGEN HILFERN, HOFFEN AUF GUTES WETTER UND WÜNSCHEN ALLEN VIEL SPASS!

— EUREN ORTSVEREIN —

14:30 UHR GRÜNNACH UND AUSLEICHUNG KIRCHENHOFES DES JAHRES

15:00 - 17:00 UHR STECKENDES WILDMISERANTEN

Weiterer Meilenstein für die interkommunale Wasserstoffstrategie

Nach der Vorstellung der interkommunalen Wasserstoffstrategie im Rahmen der Wasserstofftour des Landes Brandenburg in der Orangerie Oranienburg fand am 2. Juli 2026 ein weiteres Arbeitstreffen der beteiligten Akteure auf dem BAM-Testgelände Technische Sicherheit in Horstwalde (Baruth/Mark) statt. Die Wasserstoff-Akteure im Landkreis Teltow-Fläming – die Städte Ludwigsfelde, Trebbin und Baruth/Mark sowie die Gemeinden Großbeeren, Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal – kamen zusammen, um die gemeinsame Strategie weiter zu konkretisieren und die nächsten Schritte für ihre Umsetzung zu beraten. Das BAM-Testgelände in Horstwalde bot als renommierter Forschungs- und Entwicklungsstandort den passenden Rahmen für den fachlichen Austausch. Im Mittelpunkt standen die Potenziale der Region für die Erzeugung, Speicherung und Nutzung von grünem Wasserstoff sowie die Vernetzung von Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft. Der Bürgermeister der Stadt Trebbin, Ronny Haase, stellte den Flugplatz Schönhagen als bedeutenden Forschungs- und Innovationsstandort für die klimaneutrale Luftfahrt vor. Er hob hervor, dass der Verkehrslandeplatz bereits heute

eng mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen zusammenarbeitet, um innovative Technologien für alternative Antriebe und den Einsatz von Wasserstoff in der Luftfahrt zu entwickeln und unter realen Bedingungen zu erproben. Damit leistet der Flugplatz Schönhagen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen und stärkt zugleich die Innovationskraft der Region. Mit der interkommunalen Wasserstoffstrategie setzen die beteiligten Städte und Gemeinden wichtige Impulse für die Entwicklung des Landkreises Teltow-Fläming als zukunftsweisenden Wasserstoffstandort. Die enge Zusammenarbeit der Kommunen soll dazu beitragen, Innovationen zu fördern, nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen und die Energiewende in der Region aktiv mitzugestalten. Die Veranstaltung in Horstwalde markiert einen weiteren bedeutenden Meilenstein auf dem gemeinsamen Weg hin zu einer leistungsfähigen Wasserstoffregion und unterstreicht das Engagement der beteiligten Kommunen, Zukunftstechnologien gemeinsam voranzubringen.

Stadt Trebbin
Kerstin Pfeiffer
Hauptamtsleiterin
stellv. Bürgermeisterin

Die Stadt Trebbin sucht eine/n Hausmeister/in (m/w/d/k.A.) für die Grundschule Blankensee und Gemeindehäuser

Die Stadt Trebbin sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Eine/n Hausmeister/in (m/w/d/k.A.) für die Grundschule Blankensee und Gemeindehäuser

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem **unbefristeten** Arbeitsverhältnis,
- eine Beschäftigung in **Vollzeit**, die Wochenarbeitszeit beträgt **39 Stunden (Teilzeit ist möglich)**, mit flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit des Freizeitausgleichs,
- die Eingruppierung erfolgt in **EG 5 nach dem TVöD-VKA**. Sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, kann bei einem unmittelbaren Wechsel aus dem öffentlichen Dienst die zuvor erworbene Stufe ganz oder teilweise anerkannt werden,
- betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen,
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position, mit einem vielfältigen Aufgabengebiet,
- individuelle und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten,
- Zuschuss zur privaten Gesundheitsprävention sowie die arbeitsmedizinische Betreuung durch unseren Betriebsarzt,
- Leistungen nach dem TVöD unter anderem:
30 Tage Erholungsurlaub,
ab 2027 einen zusätzlichen Urlaubstag und bezahlte Freistellung am 24. und 31.12.,
- Zusatzversorgung, leistungsorientierte Bezahlung, Jahressonderzahlung,
Umwandlung der Jahressonderzahlung in bis zu drei zusätzliche Urlaubstage, Eröffnung eines Langzeitkontos

Aufgaben- und Verantwortungsbereich:

- Verantwortung für die Sicherheit, Ordnung und Pflege des Schulgebäudes, der Sporthalle sowie des Schulgeländes der Grundschule Blankensee
- Kontrolle der außerschulischen Nutzungen des Schulgebäudes und Sporthalle
- Durchführung von Reparaturen und Beseitigung von Schäden
- Wahrnehmung von Aufgaben als Sicherheitsbeauftragter
- Überwachung der Arbeiten von in der Schule tätigen Firmen
- Schließdienst und Belüftung des Schulgebäudes und der Sporthalle
- Hausmeistertätigkeiten für die Gemeindehäuser der Stadt Trebbin
- Kontrollgänge der Gemeindehäuser mit Rückmeldung an die Fachabteilung

Das bringen Sie mit:

- Berufsausbildung im handwerklichen Bereich, vorzugsweise Garten- und Landschaftsbauer/in, Elektriker/in oder Wasser und Heizungsmonteur/in
- Führerschein Klasse BE
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
- Hörentauglichkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Vorlage eines eintragungsfreien behördlichen erweiterten Führungszeugnisses. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass telefonische Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle nicht möglich sind. Alle Anfragen und Bewerbungen werden ausschließlich schriftlich entgegengenommen.

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Ansreiben, Lebenslauf, Nachweise u. ä.) bitte bis zum

24.07.2026 per E-Mail (in einem PDF-Dokument) an:

personalamt@stadt-trebbin.de.

Das sollten Sie noch wissen:

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Stadt Trebbin fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir setzen uns aktiv für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Chancengleichheit aller Beschäftigten im Berufsleben ein. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es werden grundsätzlich nur vollständige Bewerbungsunterlagen (Ansreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse) berücksichtigt. Information zum Datenschutz: entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/ausschreibungen/stellenausschreibungen

Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Lesesommer in Trebbin

AUSBLICK

Zur Sicherheitserhöhung auf dem Schulcampus wird künftig eine Zutrittskontrolle eingerichtet, die auch den Zugang zur Bibliothek betrifft. Die Bibliothek bleibt während der Öffnungszeiten wie gewohnt nutzbar. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Zugang zur Stadtbibliothek über eine Klingel an den Haupteingängen möglich. Während der Tiefbau- und Pflasterarbeiten in den Sommerferien (9. Juli bis 22. August 2026) kann es zu Einschränkungen bei der Wegeführung kommen. Bitte Hinweise beachten! Die Stadtbibliothek „Hans Clauert“ veranstaltet vom

Neuerscheinungen
„Hans Clauert“
Bibliothek
im Juli

7. Juli bis 22. August 2026 den **Brandenburger Lesesommer** für zukünftige Fünftklässler der Grundschulen Trebbin und Blankensee. Geplante Ferien-Bibliotheksschließzeit: 13. – 24. Juli 2026. Alle Details finden Sie auf der Homepage der Bibliothek: www.stadtbibliothek-trebbin.de. Ziel ist die Förderung der Lesefreude in den Sommerferien. Buchwünsche können gerne eingereicht werden. Alle Teilnehmenden erhalten **kostenfrei** ein Armband, einen Türanhänger und ein Leseloglebuch. Außerdem gibt es einen Wanderpokal für die Klasse mit der höchsten Beteiligung sowie eine Überraschung zum Abschluss.

RÜCKBLICK

In der Grundschule Trebbin fanden kürzlich Projekte zur Leseförderung statt. Die dabei vorgestellten Medien sind auch in der Bibliothek erhältlich – darunter „Gute Nachrichten aus aller Welt“ über Länder und Kulturen, die uns weniger vertraut sind, „Eine Wiese für alle“ zu den Themen Vorurteile, Toleranz und Miteinander sowie „Nein, Sam!“ und Musik von Wolfgang Rieck. Für Kinder, Eltern und Großeltern lohnt



sich ein Blick in unseren Bestand.

Am 11. Juni 2026 war die Bibliothek zu einer Lesung nach Thyrow eingeladen und durfte sich kurz vorstellen – Danke dafür!

Das Bauernmuseum Blankensee und die Stadtbibliothek Hans Clauert waren am 20. Juni 2026 gemeinsam beim Parkfest in Trebbin vertreten. Wir bedanken uns für die vielen Besuche, das Interesse und den gelungenen Austausch. Am 29. Juni 2026 fand das Lesecafé statt. Barrierefrei und ohne Eintritt kommen hier Menschen zusammen, um in Erinnerungen einzutauchen, sich auszutauschen und eine Portion Kultur in kleinen Happen zu genießen – die Veranstaltung hat Tradition. Merken Sie sich gerne den Termin am 14. September 2026 vor.

JULI-LEKTÜRE-BEISPIELE

Carley Fortune – „Der Sturm zwischen uns“

„Niemand hätte Frankie erwartet, dass sie dieses Schicksal ereilen wird: Kurz vor der Hochzeit lässt ihr Verlobter ihre gemeinsame Zukunft zerplatzen.

Mit gebrochenem Herzen kehrt Frankie zu ihrer Familie zurück, um sich in ihrem Elend zu suhlen – doch sie hat die Rechnung ohne ihren besten Freund George gemacht. Er möchte, dass Frankie in die Flitterwochen fährt. Mit ihm. [...]“

Hera Lind – „Die Löwenmutter“

„München, 1985: Die junge Claudia Baumgartner lernt den sieben Jahre älteren Flötisten Florian Moser kennen und lieben. Das junge Paar bekommt Fünflinge [...]. Zwei der Babys sterben nach wenigen Monaten. Claudia kämpft wie eine Löwin, um ihrer Familie das optimale Zuhause zu bieten. [...] Doch Florian [...] wird zunehmend aggressiv, hat Affären [...]“

Frank Goldammer – „Strandopfer“

„Ein Toter im Sand, ein rätselhafter Bernstein in seinem Mund.

Und ein deutsch-polnisches Ermittlerduo, das fest entschlossen ist, den Fall zu lösen: Der hochspannende Kriminalroman von SPIEGEL-Bestsellerautor Frank Goldammer.“

Klaus-Peter Wolf – „Sommerfeldt Solo – Der Auftrag“

„Die Ereignisse auf Borkum haben Dr. Bernhard Sommerfeldt zutiefst erschüttert. Jetzt ist die Zeit gekommen, gegen das organisierte Verbrechen in Ostfriesland und auf den Inseln vorzugehen. Doch dafür braucht er einen guten Plan, denn der neue Gangsterboss, den sie den „Brasilianer“ nennen, geht äußerst raffiniert vor. Dabei hat er einen bekannten Verbündeten: Hauptkommissar Rupert und Dr. Bernhard Sommerfeldt verfolgen jetzt ein gemeinsames Interesse an der ostfriesischen Küste.“

Text von Astrid Lindgren – „Pippi – Das stärkste Mädchen der Welt“

Ein Mitmachbuch mit klugen Gedanken und kreativen Ideen: „Ein modernes Buch über Astrid Lindgrens beliebteste Figur, Pippi Langstrumpf. [...]“

* Unbezahlte Werbung

Mit Geschichten verbinden
Stadtbibliothek „Hans Clauert“
Anika Heyer
Stadt Trebbin, Abt. 3, Team Kultur

Weil Freundschaft oft für immer bleibt

Diese Zeile unseres Partnerschaftsliedes passt hervorragend zu dem, was wir wieder mit unseren Freunden aus Weil am Rhein und Bognor Regis erlebt haben.

Monika Neubauer hatte die Idee, pünktlich zu unserem Treffen eine „Städtepartnerschaftshymne“ zu erschaffen. Text und Melodie wurden mit kleiner Unterstützung der modernen Technik zusammengestellt. Wir haben gelernt, geprobt und zum Partnerschaftstreffen im Parkhotel gemeinsam gesungen.

Refrain: Städtepartnerschaft, die Herzen macht so weit, von Bognor bis nach Weil zu jeder Zeit. Trebbin lacht mit uns, wir sind bereit, weil Freundschaft oft für immer bleibt.

Genauso haben wir mit unseren 32 Gästen die Partnerschaftswoche verbracht. Eigentlich hat sich in den letzten 36 Jahren nicht viel geändert.

Alle genießen die gemeinsamen Stunden.

Alte Bekannte kamen, aber auch „Erstbesucher“ waren mit dabei.

Wir empfingen unsere Gäste am Bahnhof, im Hotel und mitten in der Nacht am Flughafen. Der Potsdam- und Caputh – Besuch waren ein neues Ziel. Die Hauptstadt mit ihren vielen Möglichkeiten ist immer im Plan.

Als besonderen regionalen Höhepunkt suchte die Stadtverwaltung Trebbin die Lehr- und Pflanzenforschungsstation in Thyrow aus.

Anschließend wanderten wir durch den Park Märkisch-Wilmersdorf und warfen einen Blick auf das gut erhaltene Schloss. Der erste Abend endete mit einem Empfang der Stadt im NaturParkZentrum.

Vielen Dank allen Gästen, Gastgebern, Organisatoren, den Mitarbeitern der Stadt Trebbin und dem Parkhotel Trebbin. Besonders gefreut haben wir uns auch über neue Gastgeber und den Besuch von sechs Jugendlichen aus Bognor Regis und Jugendlichen aus Weil am Rhein.

Bärbel Bartl,
Städtepartnerschaftsverein
Trebbin e. V.



Ein orchestrales Highlight

Erleben Sie im Rahmen des Blankenseer Musiksommers am Freitag, den 24. Juli, ein ganz besonderes musikalisches Highlight: Das renommierte

Wandsworth Philharmonic Orchestra aus Großbritannien ist zu Gast und lädt zu einem mitreißenden Konzertabend ein. Unter der Leitung von Dan

White präsentiert das hochkarätige britische Jugendorchester ein vielseitiges und dynamisches Programm. Freuen Sie sich auf ein packen-

des Konzerterlebnis mit Meisterwerken von Sergej Prokofjew, Gioacchino Rossini und Arturo Márquez. Mit ihrer unbändigen Spielfreude, Energie und hohen künstlerischen Qualität begeistern die jungen Musikerinnen und Musiker regelmäßig ihr Publikum auf internationalen Tourneen.

Genießen Sie orchestrale Spitzenklasse und die einzigartige Sommeratmosphäre dieses Konzertabends.

Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden zur Unterstützung des Ensembles und der Konzertreihe wird herzlich gebeten.



„Friede erfülle eure Herzen“ – Johannischer Kirchentag 2026

Art der Veranstaltung

„Johannischer Kirchentag 2026“
im Jubiläumsjahr des einhun-
dertjährigen Bestehens der
Johannischen Kirche

Termin:

Samstag, 22. August 2026 bis

Sonntag, 30. August 2026

Veranstaltungsorte:

Friedensstadt Weißenberg, Am

Glauer Hof 1, 14959 Trebbin;

Kirchenzentrum Waldfrieden,

Waldfrieden 52, 14959 Trebbin;

St.-Michaels-Heim, Bismarckal-

lee 23, 14193 Berlin;

Tel.: (0173) 6329722, E-Mail:

info@johannische-kirche.org

„Friede erfülle eure Herzen“

– unter diesen Worten steht der
Johannische Kirchentag 2026,
dem im Jubiläumsjahr „100
Jahre Johannische Kirche“ eine
ganz besondere Bedeutung
zukommt. 1926 gründete der
Religions- und Sozialreformer
Joseph Weißenberg (1855–
1941) in Berlin die damalige
„Evangelisch-Johannische
Kirche nach der Offenbarung St.
Johannes“.

Alle Glaubensgeschwister,
Freunde, Nachbarn und Interes-
santen sind herzlich dazu einge-
laden, miteinander Spiritualität
und Gemeinschaft zu erleben,
sich einzubringen und sich
auszutauschen.

Der Kirchentag findet vom 22.
bis zum 30. August an folgen-



den Orten statt: im Berliner
St.-Michaels-Heim und in der
Friedensstadt Weißenberg in
Glau bzw. dem nahegelegenen
Waldfrieden in Blankensee,
beides nahe Trebbin.

Schwerpunkte der Veranstal- tungswoche

- Am Samstag, dem 22. August,
lädt das St.-Michaels-Heim
zum Eröffnungsgottesdienst
um 14 Uhr und im Anschluss
zu einem Vortrag über das
Leitthema „Friede erfülle eure
Herzen“ ein.
- Am Sonntag, dem 23. August,
findet um 11 Uhr ein Konfir-

mationsgottesdienst im
Waldfrieden statt und am
Montag, dem 24. August,
ebenfalls um 11 Uhr im
Waldfrieden, ein Festgottes-
dienst zum Geburtstag des
Kirchengründers Joseph
Weißenbergs.

- Am Samstag, dem 29. August,
wird dann in der Friedens-
stadt mit einem „**Fest der
Begegnung**“ das 100-jährige
Bestehen der Johannischen
Kirche gefeiert. Das Jubiläum
möchten wir gemeinsam mit
unseren Nachbarn, Freunden,
Partnern, Vertreterinnen und
Vertretern aus Religion,

Kultur, Zivilgesellschaft und
Politik feiern. Das Hauptpro-
gramm des Straßenfestes
startet am Samstag um 11
Uhr mit Begrüßung und
Festreden. Anschließend
präsentieren sich johanni-
sche Kirchengemeinden,
soziale Einrichtungen und
regionale Gruppen an
zahlreichen Ständen – mit
kulinarischen Angeboten,
Kunsth Handwerk und Infor-
mationen zu ihrer Arbeit. Für
Kinder gibt es ein eigenes
Programm, und auf zwei
Bühnen erwartet Sie Musik
aus aller Welt. Am Vorabend
stimmt am Freitag, dem
28. August, ab 16 Uhr ein
rockiges Musikprogramm auf
das Fest ein.

- Den Abschluss des Johanni-
schen Kirchentags 2026
bildet am Sonntag, dem
30. August, um 11 Uhr ein
Festgottesdienst im Wald-
frieden.

Neben diesen Höhepunkten
erwartet unsere Gäste an allen
Tagen ein buntes Programm
bestehend aus spirituellen
Vorträgen und Gesprächskrei-
sen, Ausflügen und Workshops,
Musik und Gesang und Zeit in
einer fröhlichen Gemeinschaft.
Das detaillierte Programm des
Kirchentags kann online unter
**www.johannischer-kirchen-
tag.de** eingesehen werden.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberaterin jederzeit ansprechbar:

Annett Thieme

Tel.: (03 37 31) 32 01 64 • Mobil: 0174 968 37 18

E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de



Klangschalenreise in der Kirche Stangenhagen

Eine Auszeit vom Alltag mit wohligen Klängen und innerer Ruhe

Am Montag, den 24. August, lädt Entspannungstrainerin und Klangmassagenpraktikerin Susanne Reiser zu einer besonderen Klangschalenreise in die Kirche Stangenhagen ein. Beginn ist um 18 Uhr, Einlass ab 17:45 Uhr. In der besonderen Atmosphäre der Kirche können die Teilnehmenden wohltuende Klänge von Klangschalen, die sanften Töne der Sansula und weitere tragende Klänge erleben. Begleitet von Worten und Klängen entsteht ein Raum, in dem Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen dürfen. Die Klangreise lädt dazu ein, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und sich auf eine



entspannende Reise der Fantasie zu begeben. Durch Lauschen und bewusstes Wahrnehmen können innere

Bilder entstehen, die neue Kraft, Inspiration und Kreativität für den Alltag schenken. Bitte kommen Sie in bequemer

Kleidung und bringen Sie eine Iso- oder Yogamatte, ein Kissen, eine Decke sowie warme Socken mit. Wer lieber sitzen möchte, kann vorhandene Stühle nutzen. Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung. Die Veranstaltung dauert etwa eineinhalb Stunden. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Da die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung gebeten.

INFO

Anmeldung unter:
☎ 0171 537 88 04
Ort: Dorfkirche Stangenhagen (Neue Bergstraße)

Sicher unterwegs im Straßenverkehr

Trebbiner Kitakinder werden zu „Busentdeckerkids“

Wie steige ich richtig in den Bus ein?

Wo sitze ich sicher und was genau ist eigentlich der „tote Winkel“? Um diese wichtigen Fragen im Vorfeld des anstehenden Schulstarts zu klären, erlebten die angehenden Schulkinder der AWO Kita „Am Storchennest“ einen spannenden und lehrreichen Vormittag auf dem Betriebshof der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF) in Luckenwalde. Im Rahmen des kostenlosen Präventionsprogramms „Busentdeckerkids“ lernten die Vorschulkinder spielerisch das richtige Verhalten im und am Bus. Vor Ort erhielten die Jungen und Mädchen einen anschaulichen Einblick in den täglichen Busbetrieb. Die erfahrenen Mitarbeiter der VTF erklärten der Gruppe auf Augenhöhe, worauf beim Ein- und Aussteigen zu achten ist, wie man sich während der Fahrt sicher festhält und welche Plätze im Fahrzeug am sichersten sind. Neben den theoretischen Grundlagen setzten die Veran-

stalter vor allem auf das Erleben mit allen Sinnen. Ein echtes Highlight für die Kinder war das Probesitzen auf dem Fahrersitz: Einmal selbst hinter dem großen Lenkrad Platz nehmen, die zahlreichen Knöpfe der Armaturentafel inspizieren und die Perspektive

des Fahrpersonals einnehmen – das sorgte für leuchtende Augen. Für großen Jubel und Begeisterung sorgte zudem die anschließende Fahrt mit dem Linienbus durch die riesige Bus-Waschanlage. Ein zentraler und lebenswichtiger Schwerpunkt des Vormit-



tags war das Thema Verkehrssicherheit und Sichtverhältnisse. Den Kindern wurde direkt am Fahrzeug demonstriert, wie groß die sogenannten „toten Winkel“ eines Busses sind und warum es so gefährlich ist, sich in diesen Bereichen aufzuhalten. „Der lehrreiche Vormittag hat unseren Vorschulkindern nicht nur großen Spaß gemacht, sondern ihnen auch wichtige, praktische Erfahrungen für ihren künftigen Schulweg mitgegeben“, zieht das Team der AWO Kita „Am Storchennest“ ein positives Fazit. Ein herzlicher Dank gilt dem Team des VTF-Betriebshofes für die engagierte, kindgerechte und professionelle Durchführung des Sicherheitstrainings.

KONTAKT

AWO Kita „Am Storchennest“
Klein Schulzendorf
Lüdersdorfer Straße 5
14959 Trebbin
☎ 033731 80862
kita.am-storchennest@awo-bb-sued.de

Vollgepackter Leichtathletik-Juni voller Erfolge

Kurz vor den Sommerferien steuerte die Leichtathletik-Freiluftsaison für die Sportlerinnen und Sportler des SC Trebbin wieder einmal auf einen vollgepackten Terminkalender zu.

Bei den Einzel-Kreismeisterschaften in Ludwigsfelde, dem Funkerbergmeeting des Kooperationspartners in Königs Wusterhausen mit gleichzeitiger U14-Landesmeisterschaft, oder auch bei einem Abendsportfest in Berlin-Lichterfelde errangen die Athleten aus der Clauertstadt abermals tolle Erfolge!

Mit über dreißig Medaillen im Ludwigsfelder Waldstadion, darunter 14 Kreismeistertitel, avancierte der SC Trebbin wieder einmal zu einem der erfolgreichsten Vereine des Landkreises. Besonders schön: Gut 60 Leichtathletinnen und Leichtathleten gingen auf der blauen Bahn oder den angrenzenden Technik-Anlagen an den Start; dazu unterstützten zahlreiche Helferinnen und Helfer bei der Betreuung der Jüngsten oder der Durchführung der Wettkämpfe an der zugewiesenen Weitsprunganlage. Bei den jüngsten Sportlern gehörten Hannes Hilbert und Oskar Waese (M8) zu den erfolgreichsten: Mit der Goldmedaille im Weitsprung und Platz zwei im 50-m-Sprint absolvierte Hannes einen ebenso erfolgreichen Wettkampftag wie Oskar, der den 800-m-Lauf gewann und Zweiter im Weitsprung wurde. In der Altersklasse 9 stellten die SC-Sportler ebenfalls zwei Kreismeister: Paul Kroll knackte als Sieger über 800 m in 2:51,55 min einen Rekord der Grundschule Trebbin, während Jakob Czolbe mit seiner Schlagball-Siegesweite von 44 m nur knapp den Vereinsrekord verfehlte.

Auch die 4x50-m-Staffel mit Paul, Hannes, Jonathan Pfingsten und Hunter Thermann wurde Kreismeister. Jayden Kleest (M10) gewann sogar drei Medaillen: Im Weitsprung war er mit einem tollen Sprung über 4 m nicht zu



schlagen, mit dem Schlagball und im 50-m-Sprint wurde er Zweiter.

Bruno Waese sammelte dazu die Bronzemedaille im 800-m-Lauf. In den höheren Altersklassen der Jungen behaupteten sich die SC-Sportler ebenfalls: Jack Emich (M12) wurde zweifacher Kreismeister (60 m Hürden, Ballwurf), Kaspian Schwarz (M14) gewann das Kugelstoßen ebenso wie Damon Eichmann (M14); und Betreuer Benjamin Stollin stellte mit seiner Siegesweite von 10,22 m einen neuen Vereinsrekord im Kugelstoßen der AK 40 auf – um nur einige Beispiele zu nennen. Auch die 4x100-m-Staffel der U16 war nicht zu schlagen, ebenso die Staffel der Startgemeinschaft in der U14. Lia Böttner (W8) triumphierte bei den jüngsten Starterinnen in der Schlagball-Konkurrenz, während Felia Wasner in der gleichen Altersklasse zwei Silbermedaillen (800 m, Weit-

sprung) gewann.

Leni Turley eifert ihrer Mutter im Laufbereich nach und siegte in der AK 9 über 800 m, während Luisa Jung (50 m) und Amy Emmermacher (Ballwurf) zwei Bronzemedaillen nach Trebbin brachten.

Die Staffel der AK 8/9 gewann Silber. Bei den zehnjährigen Mädchen schnappte sich Nelli Wiggert eine Silbermedaille im 50-m-Sprint und Bronze mit dem Schlagball. Martha Jarke (W11, 800 m) und Safina Arndt (W13, Ballwurf) freuten sich über Bronze.

Julina Arndt (U20) wurde neue Kreismeisterin mit der Kugel. „Das war ein erfolgreiches Wochenende für uns“ freute sich SC-Trainer Frank Ueckert – „bei den Staffeln hätte ich mir etwas mehr gewünscht, aber da war die Aufstellung auch etwas schwierig“, so Ueckert selbstkritisch.

Leider fiel das Funkerbergmeeting beim Kooperationspartner WSG Königs Wusterhausen aufs

gleiche Wochenende: Am Sonntag starteten dort noch Lara Hieke (W13), die den Hochsprung für sich entschied; Kaspian Schwarz, der seiner Sammlung eine Silbermedaille im Kugelstoßen hinzufügte, Lenn Erpel (M14), der Bronze im Hürdenlauf gewann und Safina Arndt (W13).

Safina startete dabei sogar im Rahmen des Meetings bei den Stabhochsprung-Landesmeisterschaften und errang mit Vereinsrekord-Höhe von 2,30 m die Silbermedaille!

Bereits in der Woche zuvor, am Mittwochabend, hatten die Trebbiner Grund zum Jubeln: Beim Abendsportfest in Berlin-Lichterfelde gewann Liana Kegel (U20) die Frauen-Konkurrenz und knackte den 100-m-Vereinsrekord mit einer tollen Zeit von 12,74 s. Kilian Albrecht (U20) lief die gleiche Strecke in knapp über 12 Sekunden.

Fabian Stollin

Zwischen Bücherzauber und Baggerspaß: Aufregender Besuch in der Kita „Am Storchennest“

Trebbin, 1. Juli 2026 – Was haben ein gut gehütetes Geheimnis und ein echter Minibagger gemeinsam? Eigentlich nicht viel – es sei denn, man verbringt den Vormittag in unserer Kita „Am Storchennest“. Am heutigen Mittwoch erlebten die Kinder ein absolutes Kontrastprogramm, das von leisen, spannenden Geschichten bis hin zu faszinierender Technik zum Anfassen alles zu bieten hatte.

Der Tag startete gemütlich und voller Vorfreude: Anika Heyer von der Stadtbibliothek „Hans Clauert“ war zu Besuch und hatte eine ganz besondere Mission im Gepäck. Im Rahmen einer interaktiven Vorlesestunde drehte sich alles um das Thema „Geheimnisse“. Gemeinsam wurde gelauscht, gegrübelt und gelernt, was eigentlich der Unterschied zwischen einem guten Geheimnis (das im Bauch kribbelt) und einem schlechten Geheimnis (das schwer wie ein Stein ist) ist. Ein wichtiges Thema, verpackt in tolle Geschichten, bei denen die Kids gebannt an ihren Lippen hingen.

Doch das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss. Als krönenden Abschluss und quasi als „goldenes, gutes Geheimnis“ wartete auf dem Kitahof eine riesige Überraschung. Ingolf Müller und sein Kollege Dirk Nitsche von der Agrargenossenschaft Trebbin (AGT)



führen mit einem großen Anhänger vor, auf dem ein echter Minibagger thronte. Die Augen der Kinder leuchteten schlagartig! Ganz leise, aber dafür umso beeindruckender, zeigten die beiden Experten, was die Maschine alles kann – zum Beispiel, wie sich der Bagger für bestimmte Arbeiten ganz von alleine aufbocken kann. Herr Müller stellte den staunenden Knirpsen den spannenden Beruf des Baumaschinisten vor und stand geduldig Rede und Antwort zu jeder noch so kniffligen Frage rund um Schaufel, Ketten und Co. Das absolute Highlight: Jedes Kind durfte einmal selbst auf den Fahrersitz klettern und sich wie ein echter Bauarbeiter fühlen. Ein unvergessliches Erlebnis!

Im Namen des Kitaausschusses und der gesamten Kita „Am Storchennest“ möchten wir uns von ganzem Herzen bei der Stadtbibliothek „Hans Clauert“ und der AGT Trebbin für diesen großartigen, abwechslungsreichen Vormittag bedanken. Ihr habt unseren Kindern heute nicht nur wichtige Botschaften mit auf den Weg gegeben, sondern auch ein riesiges Abenteuer beschert!

*Maria Siegert
Kitaausschuss*



Maurer- und Betonarbeiten

Garten- und Landschaftsbau
Inh. Maurermeister Th. Müller

Tel. 03 37 31 - 700 496
Fax 03 37 31 - 700 491
Funk 01 62 - 106 77 60

- Maurerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau
- Platz- und Wegegestaltung

Baruther Straße 38
14959 Trebbin

Paul Hänchen

Inh. Andreas Öhler



+ Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel
+ Zylinderschlösser, Schlüsseldienst
+ Sperrschließungen, Schließanlagen

Beratung • Verkauf • Montage

Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin
☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53
Paul.Haenchen@t-online.de

Gedanken zur historischen Buchausstellung anlässlich der 680 Jahrfeier in Thyrow am 13. Juni

Organisiert durch Marion Gräve – Mitglied des Büchertreffs im Heimatverein Thyrow

Wer in Thyrow neu hinzugezo-
gen ist, weiß unter Umständen
nicht, wie beliebt es auch für
prominente Persönlichkeiten in
der Vergangenheit war, hier zu
leben.

Alles fing mit dem Start der
Eisenbahn von Berlin in Rich-
tung Thyrow im Jahr 1895 an,
dort konnte man dem Berliner
Rummel entfliehen und im
Grünen und im ruhigen Um-
land zur Ruhe kommen und
seine Gedanken schweifen
lassen.

Alle Besucher der Ausstellung
waren wissbegierig und
erstaunt über die Vielfalt der
Prominenten.

Das Kinderbuch Kudrun und
Nibelungen (nacherzählt von
Heinrich Alexander Stoll 1960)
wurde wieder erkannt (Schul-
unterricht) und erfreut zur
Kenntnis genommen.
Bekannt waren auch die Bücher
aus der griechischen Mytholo-
gie u. A. „Der Traum von Troja“.

Emanuel Lasker zog es nach Thy-
row um „Farmer“ zu werden
und dem aufregendem Leben
als Schachweltmeister zu
entfliehen.

Christane Thyrow, eine Schrift-
stellerin, deren Pseudonym auf
sich aufmerksam machte,
wählte den Nachnamen
vermutlich für sich, da das Wort
Thyrow weltweit nur einmal
vorkommt. Nämlich der Name
unseres Dorfes!

Carl Clewing, ein Gassenhauer



machte ihn berühmt...Alle Tage
ist kein Sonntag.

Richard Eichberg, na, wer kennt
nicht die Filme „Der Tiger von
Eschnapur“ oder „Das Indische
Grabmal“.

Hier zähle ich nun die bekann-
ten Persönlichkeiten auf und
hoffe auf ein wohlwollendes
Interesse, welches ich bei
unserer Ausstellung im Vor-
raum der alten Dorfkiche aus
dem 13. Jahrhundert feststellen
konnte.

Heinrich Alexander Stoll
8.12.1910 – 05.03.1977
Schriftsteller und Herausgeber
(36 Bücher) Roman von
Heinrich Schliemann
Sein Grab befindet sich auf dem
Friedhof an der Thyrower
Dorfkirche
50. Todestag im Jahr 2027

Dr. Emanuel Lasker
24.12.1868 – 11.01.1941
war 27 Jahre Weltmeister im
Schachspiel
lebte seit 1921 in Thyrow
ab 1933 Flucht in die USA

Richard Eichberg
27.10.1888 – 08.05.1952
Filmschaffender in den 20er
Jahren
72 Stummfilme z. B.
Der Tiger von Eschnapur (1938)

Carl Clewing
22.4.1884 – 15.05.1954
Schauspieler, Opernsänger,
Volksliedsänger, Professor an
der Hochschule für Musik in
Berlin
bekanntes Lied: Alle Tage ist
kein Sonntag

Christiane Thyrow
(Pseudonym)
Ilse Brauns/Ilse Leutz
08.05.1896 – 1982
lebte von 1935–1955 in Thyrow
und verfasste über 80 Romane
z. B. Die bunte Brücke – 1968

Zum Schluss möchte ich noch
ein Dankeschön an alle meine
Helfer/innen sagen, ohne Ihre
Mithilfe wäre es nur halb so
schön gewesen.
Die Spendenaktion zum Wohle
der Kinder in Thyrow durch den
Verkauf der Lesezeichen und
Ansichtskarten, die traumhaft
schön sind und in liebevoller
Kleinarbeit persönlich erschaf-
fen wurden, kann hoffentlich
dazu beitragen, den einen oder
anderen Wunsch zu erfüllen
und wird zum Weihnachts-
markt wiederholt werden.
Das Interesse zur Historie
Thyrows in der Dorfkirche war
trotz des Wetters gut und
wurde von allen Besuchern und
Besucherinnen entsprechend
positiv gewürdigt.
Somit hat sich der ganze
Aufwand gelohnt.

Lesen verbindet und fördert die
Kommunikation.

In diesem Sinne sende ich
herzliche Grüße

Marion Gräve
14. Juni 2026





Kinder für Kinder informiert



Gelungenes Parkfest in Trebbin

Unser Verein „Kinder für Kinder Trebbin“ begeisterte Groß und Klein

Am Samstag, den 20. Juni 2026, herrschte beim Parkfest in Trebbin strahlender Sonnenschein und beste Stimmung. Bei schattenreichen, aber heißen Temperaturen von mindestens 30 Grad und kaum Wind, war jeder froh über eine kurze, willkommene Abkühlung durch einen Regenschauer. Dank der hervorragenden Platzwahl durch die Stadtverwaltung Trebbin präsentierte sich unser Verein an einem optimalen Standort. In der Zeit von 12:00 bis 17:00 Uhr herrschte an unserem Stand durchgehend reger Andrang. Wir boten den Besuchern wieder unsere beliebten Spiele an: Am Glücksrad und am „Heißen Draht“ gab es tolle Preise zu gewinnen, was besonders bei den jüngsten Gästen für leuchtende Augen sorgte. Unser Stand reihte sich perfekt ein in das vielfältige Angebot für Kinder, das von den Festbesuchern insgesamt hervorragend angenommen wurde. Ein ganz besonderes Highlight war der überraschende Besuch von Herrn Grädler, der unseren Verein immer großzügig

unterstützt. Er nutzte die Gelegenheit, um unsere Vereinsarbeit vor Ort persönlich kennenzulernen und zeigte sich sichtlich beeindruckt von unserem Engagement. Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Helfern Lea Schütke, Petra und Andreas für ihren großartigen und unermüdlichen Einsatz bei diesem heißen Sommerwetter! Und wenn ihr uns weiterhin helfen möchtet: Spendet doch eine kleine oder große Summe! Jede Spende hilft, Kindern in Not eine bessere Zukunft zu schenken. Hier sind unsere Kontodaten:

Kinder für Kinder Trebbin
IBAN: DE94 1606 2008 2300 8865 00

BIC: GENODEF1LUK
VR-Bank

Fläming-Elsterland eG

Lasst uns gemeinsam den Sommer nutzen, um Hoffnung und Freude zu verbreiten! Für mehr Infos, Mitgliedschaften oder Spenden schaut auf unsere Webseite oder kontaktiert uns direkt.

Kinder für Kinder Trebbin – weil jedes Kind eine Chance verdient!



Glückwünsche zum Geburtstag und Sonderausstellung

Wir gratulieren im Monat Juli unseren Vereinsmitgliedern Eberhard Busse, Wolfgang Lesch und Marita Spahn recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 27.07.2026 um 18.00 Uhr in der Heimatstube statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen. Die neue Sonderausstellung „Hochzeit im Wandel der

Zeiten“ kann sonntags von 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden.

Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauer Rundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547, E-Mail: Heinrich.Burkhard@outlook.de

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand



Von Wäsche-Helden und Ball-Profis: Das Sportfest im „Wiesengrund“

Mit einem feierlichen Startschuss fiel am 16. Juni im AWO Seniorenzentrum „Wiesengrund“ das Signal für unser Sportfest. Es fand ein Vormittag voller Bewegung, Teamgeist und guter Laune statt. Begleitet von schwungvoller Musik, die sofort für eine ausgelassene Atmosphäre sorgte, machten sich die hochmotivierten Teilnehmer*innen an die sportlichen Herausforderungen. Ein riesiges Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren engagierten Betreuungskräften. Sie haben das Event nicht nur großartig durchgeführt, sondern auch die gesamten fünf Stationen eigenständig betreut und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Für jede erfolgreich absolvierte Aufgabe verteilten sie die begehrten Stempel auf den Laufkarten. Dass Inklusion bei uns gelebt wird, zeigte sich besonders beim Bälle-Rollen: Damit unsere Rollstuhlfahrer*innen problemlos und auf Augenhöhe teilnehmen konnten, wurde diese Station kurzerhand auf einen großen Tisch verlegt. Ebenso ging ein großes Lob an unsere Pflegekräfte: Sie haben diejenigen Bewohner*innen, die sich nicht mehr alleine fortbewegen können, liebevoll zu den Stationen begleitet, sie von Herzen angefeuert und so eine barrierefreie Teilnahme für alle möglich gemacht. An den Stationen herrschte



reger Andrang: Neben dem Bälle-Rollen war beim Schwämme ausdrücken spürbare Handkraft gefragt, um die nassen Schwämme für die Stärkung der Handmuskulatur zu leeren, während beim Dosen werfen die Treffsicherheit unter großem Jubel auf die Probe gestellt wurde. Auch die Beine kamen zum Einsatz: Große Schaumstoffwürfel mussten

geschickt mit den Füßen in zwei unterschiedliche Ringe befördert werden. Für die größte Überraschung des Tages sorgte die Wäsche-Challenge, bei der Tücher abgenommen, ordentlich zusammengelegt und wieder aufgehängt werden mussten. Hier waren es erstaunlicherweise die Männer, die absolutes Fingerspitzengefühl bewiesen

und fleißig mitmischten! Ein Bewohner war von dieser feinmotorischen Aufgabe sogar so begeistert, dass er gar nicht mehr aufhören wollte und eine Extra-Runde nach der anderen einlegte.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, Frau Langbein, die das Team wieder unermüdlich und mit großem Herzblut unterstützte und die Bewohner*innen kräftig motivierte. Nach so viel Einsatz durfte die kulinarische Stärkung nicht zu kurz kommen. Das Küchenteam verwöhnte die Sportler*innen mit frischen Obstspießen und einer Auswahl an erfrischenden Getränken nach Wahl, die im Schatten der Bäume genossen wurden.

Der emotionale Höhepunkt wartete jedoch zum feierlichen Abschluss: Als Belohnung für den großartigen Einsatz erhielt jede*r Bewohner*in eine wunderschöne Urkunde und eine glänzende goldene Münze, in der sich ein süßes Stück Schokolade versteckte. Voller Stolz hielten alle ihre Auszeichnungen in den Händen. Das Wetter spielte perfekt mit – dieses Sportfest war ein echtes Highlight für die gesamte Hausgemeinschaft!

Susann Dörr
(AWO Seniorenzentrum
„Wiesengrund“)



Rückblick auf das Lesecafé am 29. Juni



Zum dritten Mal in diesem Jahr fand das traditionsreiche Lesecafé statt. Dieses Veranstaltungsformat ist eine Kooperation zwischen dem AWO-Seniorenzentrum „Wiesengrund“ und der Stadtbibliothek „Hans Clauert“. Ziel ist es, sich eine Stunde lang zu verschiedenen Themen auszutauschen, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und bei einem warmen oder kalten Getränk eine angenehme Zeit miteinander zu verbringen. Wer möchte, kann in Abstimmung mit der Bibliothek eigene Texte mitbringen, Bücher vorstellen oder daraus vorlesen.

Am 29. Juni war es drückend heiß. Dennoch waren zahlreiche Gäste aus der AWO Tagespflege aus dem AWO Seniorenzentrum „Wiesengrund“ und Bürger*innen aus Trebbin der Einladung gefolgt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen.

Unterstützt wurde Frau Anika Heyer von der Stadtbibliothek „Hans Clauert“ von Frau Anja Arend, Koordinatorin der

AWO-Begegnungsstätte „Herzmitte“ in Trebbin.

Wir beschäftigten uns an diesem Vormittag mit dem Thema „Haustiere“. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine abwechslungsreiche Auswahl an Texten: humorvolle Gedichte von Heinz Erhardt, inspirierende Weisheiten von James Norbury, unterhaltsame Redewendungen von Gerhard Wagner, Passagen aus einem Werk von Ilse Gräfin von Bredow sowie wahre Begebenheiten über tierische Helden. Die gelungene Mischung aus Humor, Erinnerungen und anregenden Gesprächen sorgte für eine angenehme Atmosphäre und einen kurzweiligen Vormittag.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste für ihr Kommen!

Anika Heyer
(Stadtbibliothek „Hans Clauert“)

Alexandra Huschke
(AWO-Seniorenzentrum „Wiesengrund“)

TANZ

Sahnehäubchen

CAFÉ

jeden 1. Donnerstag/Monat

14.30 - 18.00 Uhr

Kulturscheune Thyrow

Anmeldung bei Anja Arend unter 01520 9398377



Bezirksverband Brandenburg Süd e. V.



2026

Anmeldung ab sofort!

TRÖDELMARKT

27.09.26

Marktplatz Trebbin

Verkauf von 10:00 bis 13:00 Uhr

Stand-Anmeldung unter: kultur@stadt-trebbin.de
(Anmeldung mit Name, Anschrift, Telefonnummer)

Sensen und Dengeln – alte Handfertigkeiten zum Erhalt der Artenvielfalt



Entdecken Sie die Kunst des Mähens mit der Sense in unserem praxisnahen Kurs! Lernen Sie das Einstellen der Sense auf die eigene Körpergröße, Handhabung und Technik und das Dengeln zum Schärfen der Sense. Dazu gibt es jede Menge praktische Übungen. Sensenmähen ist eine umweltfreundliche Methode, die auch den Körper stärkt. Durch das „schnittweise“ Verschwinden der Gräser haben Insekten und andere Tiere die Chance, sich in Sicherheit zu bringen. Zugleich kräftigt die Bewegung den gesamten Körper. Werden Sie Teil der „Mähgemeinschaft“ und kommen Sie am Sonntag, 9. August zum

Sensenkurs auf dem Gelände des NaturParkZentrums am Wildgehege Glauer Tal in Blankensee. Von 9 bis 17 Uhr lernen Sie Mähen und Dengeln in Theorie und Praxis. Die notwendige Ausrüstung wird im Rahmen des Kurses bereitgestellt. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt. Gebucht werden kann der Kurs unter <https://eventfrog.de/Sensen> – egal ob mit oder eigene Sense.

INFO

Fragen zur Veranstaltung richten Sie an ☎ 033204 459821 oder umweltbildung@lfv-nnn.de.

 **PSH**
PARKINSON
SELBSTHILFE
LANDESVERBAND BRANDENBURG E.V.

Treffen in Trebbin:

jeden 3. Dienstag im Monat
um 16:00 Uhr in der PSH
Geschäftsstelle //
Berliner Str. 46a //
14959 Trebbin
Tischtennis –
jeden Mittwoch 16:30 Uhr
Seniorentreff //
Bahnhofstr. 41 //
14959 Trebbin

Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e. V.
Torsten Römer
Nöhringswinkel 7a
14959 Trebbin
Tel.: 033731 17652
Mobil: 0151 27654441
Mail: t.roemer-psh@web.de
Website: www.psh-lvbb.de
YouTube: www.youtube.com/@SelbsthilfeParkinsonLandBB

Pfarrer Matthias Mieke stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem 16. April 2026 bin ich als Pfarrer in der Evangelischen Dreieinigkeitskirchengemeinde Trebbin tätig. Ich freue mich sehr, mich auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Matthias Mieke. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter.



Nach fast 18 Jahren als Pfarrer an der St. Nikolaikirche in Potsdam habe ich den Wunsch verspürt, wieder stärker in den klassischen pfarramtlichen Aufgaben verwurzelt zu sein: bei den Menschen in den Dörfern und in der Stadt Trebbin, in Seelsorge, Kasualien, Gottesdiensten und gemeinsamer Gemeindearbeit.

Meine erste Pfarrstelle führte mich bereits 2005–2008 in den ländlichen Raum des Oderbruchs (Neulietzegörick und umliegende Dörfer). Dort habe ich die pastoralen Kerntätigkeiten – Besuche, Geburtstagsbesuche, Seelsorgegespräche und die Begleitung struktureller Veränderungen – intensiv erlebt. Diese Erfahrungen verbinde ich mit dem, was ich in den Jahren in Potsdam gelernt habe: Teamarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen, lebendige Gottesdienste, Konfirmandenarbeit und die Öffnung von Kirche für Menschen, die bisher wenig Berührung mit ihr hatten.

Ich bin von Herzen gerne Pfarrer und freue mich auch auf die Arbeit innerhalb der Region und auf gute Zusammenarbeit

mit kommunalen Trägern vor Ort und darauf, gemeinsam mit Ihnen Wege zu finden, wie Kirche heute für Menschen in Trebbin und den umliegenden Dörfern relevant und einladend sein kann. Die Herausforderungen des demografischen Wandels und sinkender Kirchlichkeit sind mir bewusst – ich sehe darin aber auch die Chance, die eigentlichen Aufgaben eines Pfarrers wieder stärker in den Mittelpunkt zu stellen – bei den Menschen zu sein, zuzuhören, gute Nachricht zu suchen, zu finden und von Gott zu sprechen, da wo Menschen sind.

In der Bewahrung von Tradition und der Offenheit für Neues tue ich meinen Dienst. Ein vertrauensvolles, offenes Miteinander ist mir dabei besonders wichtig. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen – sei es in Gottesdiensten, bei Besuchen, bei Festen, in Gruppen oder einfach auf der Straße. Sprechen Sie mich an und laden Sie mich ein. Lassen Sie uns gemeinsam unterwegs sein!

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer

Matthias Mieke

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Ihr Makler vor Ort
seit 1991

Verkauf

Hausverwaltung

**Verkauf von
Wald- und Ackerflächen**

**Immobilienbewertung –
und Beratung**

Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt

Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
E-Mail: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de



SCHALDACH & SCHRÖTER
DACHBAU GMBH
QUALITÄT SCHAFFT WERTE

Tel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

- Meisterbetrieb der Innung
- Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung
- Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art

- Velux geschulter Betrieb
- Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
- Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
- Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A

Nachdüngen im Sommer: So bleiben Pflanzen und Rasen vital

Von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

ANZEIGE

Der Juli ist für viele Pflanzen im Garten eine besonders intensive Zeit. Rosen stehen oft in voller Blüte, Stauden präsentieren ihre schönsten Farben, Gehölze haben bereits viel Energie in ihr Wachstum investiert und der Rasen wird durch Hitze und häufiges Mähen stark beansprucht. Damit die Pflanzen gesund bleiben und ihre Leistungsfähigkeit bis in den Herbst erhalten, kann eine gezielte Nachdüngung notwendig sein. Dabei gilt jedoch: Nicht jede Pflanze benötigt die gleiche Nährstoffmenge, und zu viel Dünger kann mehr schaden als nutzen.

Gartentipp
Juli



Rosen jetzt gezielt versorgen

Rosen gehören zu den Starkzehrern im Garten. Nach der ersten großen Blüte haben sie viele Nährstoffe verbraucht und profitieren von einer zweiten Düngergabe im Juli. Ideal sind spezielle, organische Rosendünger mit ausgewogener Zusammensetzung von Stickstoff, Phosphor und Kalium. Sie fördern kräftige Triebe und eine lange Blütezeit. Wichtig ist, die Düngung nicht zu spät durchzuführen. Ab Anfang August sollten Rosen keinen stickstoffbetonten Dünger mehr erhalten, damit die neuen Triebe vor dem Winter ausreichend ausreifen können. Stattdessen hilft im Frühjahr ein Gabe Kaliumdünger die Frosthärte zu verbessern.

Gehölze nur bei Bedarf nachdüngen

Ziergehölze und Hecken benötigen meist deutlich weniger Dünger als

Rosen. Bei nährstoffarmen Böden oder schwachem Wachstum kann im Juli eine leichte Nachdüngung mit organischem Dünger oder Kompost erfolgen. Stickstoffreiche Düngergaben sollten unterbleiben. Sie regen ein spätes Triebwachstum an, das bis zum Winter nicht mehr ausreichend

verholzt und dadurch frostempfindlich wird. Eine Mulchschicht aus gehäckseltem Schnittgut, eventuell vermisch mit Rasenschnitt, hilft zusätzlich, die Bodenfeuchtigkeit zu erhalten und das Bodenleben zu fördern.



Rasen für den Sommer stärken

Der Rasen leidet im Hochsommer häufig unter Trockenheit, intensiver Nutzung und regelmäßigen Schnitten. Eine Nachdüngung im Juli kann helfen, die Grasnarbe dicht und widerstandsfähig zu halten. Empfehlenswert sind hochwertige Rasendünger mit Langzeitwirkung. Sie versorgen die Gräser über mehrere Wochen gleichmäßig mit Nährstoffen. Gedüngt wird idealerweise vor einem angekündigten Regen oder anschließend gründlichem Wässern. Auf trockenen Böden sollte Dünger niemals liegen bleiben, da Verbrennungen an den Grashalmen entstehen können.

Stauden danken eine moderate Nährstoffgabe

Viele Stauden freuen sich nach der ersten Blüte über eine leichte Nachdüngung. Mit einem Rückschnitt können sie zusätzlich zur Nachblüte angeregt werden. Organische Dünger oder gut verrotteter Kompost eignen sich hervorragend, um ins Beet eingearbeitet zu werden. Sie verbessern die Bodenstruktur und fördern das Bodenleben. Bei Gräsern genügt eine sparsame Gabe, denn übermäßige Düngung kann zu weichen Trieben und einer geringeren Standfestigkeit führen.

Wichtig für alle Pflanzen:

Düngen Sie möglichst bei bedecktem Wetter oder in den Abendstunden und wässern Sie anschließend gründlich. So gelangen die Nährstoffe schnell in den Wurzelbereich und die Pflanzen können optimal davon profitieren.



SELBSTVERTEIDIGUNG SELBSTBEHAUPTUNG

Körpersprache
Asiatische Kampfkünste und andere

Dienstag

19.00-20.00 Uhr
Gemeindezentrum Lüdersdorf

Hans Kurtzweg

Karateverein O-Nami e.V.-
gemeinnütziger Sportverein -
Fachübungsleiter

Anmeldung erforderlich:
hans@kurtzweg.de
mobil: 0151-2537 6827
<https://o-nami.de>



Inh. Kristin Rische
Heinrich-Zille-Straße 2, 14943 Luckenwalde
Tel.: 03371/61 1318, service@pelikan-reisen.de

Samstag, 25.07.2026 – Serengeti-Park
Leistung: Busfahrt, Eintritt, Safari-Bus-Tour **Preis: 123,- €**

Dienstag, 04.08.2026 – Slubice
Leistung: Busfahrt, 3-stündigen Aufenthalt **Preis: 31,- €**

Samstag, 08.08.2026 – HanseSail
Leistung: Busfahrt, 5-stündigen Aufenthalt **Preis: 74,- €**

Donnerstag, 13.08.2026 – Harzreise mit Hexen-Charme
Leistung: Busfahrt, ganztägige kostümierte „Hexen-Reiseleitung“, Mittagessen als Hexenbuffet, Verkostung von Schierker Feuerstein beim Apotheker, 1,5-stündigen Aufenthalt auf dem neuen Hexentanzplatz **Preis: 107,- €**

Mittwoch, 19.08.2026 – Beeindruckende Schifffahrt
Leistung: Busfahrt, 4-stündige Schifffahrt durch die faszinierende Wasserwelt der Elbe, Kaffeegedeck **Preis: 89,- €**

04.-07.10.26 – Höhepunkte Prags Hautürtransfer gegen Aufpreis möglich
Fahrt im modernen Reisebus, 3 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Duo in Prag inkl. Frühstück, 3-Gang-Abendessen, Schifffahrt mit Abendbuffet und Live-Musik, Folkloreabend (mit Live-Musik, Honigwein zur Begrüßung, 4-Gang-Abendessen u. Getränke [Bier, Wein, Säfte]), 4-stündige Reiseleitung Prager Altstadt, 4-stündige Reiseleitung Prager Burg, Ortstaxe **p.P im DZ. 489,- €**

Der Zustieg für Busreisende ist in Trebbin möglich. Buchungen können gern telefonisch (03371-611318) aufgegeben werden.



Wir wünschen
allen Lesern
einen schönen
Sommer!

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Annett Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64
Mobil: 0174 9 68 37 18
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de

Sicher unterwegs in den Zügen von DB Regio Nordost

VERSTÄRKTE BORDTEAMS, MODERNE VIDEOTECHNIK UND SCHNELLE HILFE IM NOTFALL

» Wenn viele verschiedene Charaktere aufeinandertreffen, klappt nicht immer alles reibungslos. Trotzdem ist es unerlässlich, in schwierigen Situationen Ruhe zu bewahren und den gegenseitigen Respekt nicht zu verlieren.

DB Regio Nordost ist es wichtig, dass sich alle Fahrgäste zu jedem Zeitpunkt sicher und gut begleitet fühlen. Das umfassende Sicherheitskonzept des Unternehmens funktioniert am besten, wenn alle gemeinsam hinsehen und handeln – ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Aus diesem Grund gelten folgende Grundlagen, wenn es im Zug zu einer akuten Bedrohung oder einem Übergriff kommt:

In Sicherheit bringen: Bei einem direkten Angriff sofort die Situation verlassen und den Wagen wechseln.

Direkte Verbündete suchen: Wer Zeug:in wird und nicht sofort Personal erreicht, spricht andere Fahrgäste gezielt an, um gemeinsam lautstark für das Opfer einzutreten.

Wagennummer merken: Die Wagennummer (innen über der Tür oder außen am Fahrzeug unten) sowie Linie und Uhrzeit für die spätere Meldung notieren.

Gezielt Hilfe holen und Vorfälle melden – der Vier-Punkte-Plan:

1 Konflikt oder Notfall im Zug: Zugpersonal informieren

Erster Schritt ist der Versuch, das Zugpersonal zu informieren. Die Teams an Bord sind speziell für die Deeskalation und den Umgang mit brisanten Situationen ausgebildet. Bei Gefahr nehmen die Mitarbeitenden umgehend Kontakt mit der Leitstelle auf und veranlassen, dass Polizei oder Feuerwehr informiert werden. Im medizinischen Notfall wird Erste Hilfe geleistet. Den Anweisungen des Personals ist immer Folge zu leisten.



Foto: DB AG / Max Lautenschläger

2 Kein Personal in der Nähe: Fahrgasthilferuf betätigen

Falls kein Zugpersonal in der Nähe ist, hilft der „Fahrgasthilferuf“. Ein so gekennzeichnete Rufknopf befindet sich in jedem Türbereich der Züge. Er verbindet direkt mit dem Lokpersonal, das sofort alle weiteren Maßnahmen einleitet.

3 Akute Gewalt oder Bedrohung:

Polizei-Notruf 110 wählen

Wenn Zeugen oder Opfer eines Gewaltverbrechens durch einen offenen Versuch der Kontaktaufnahme zusätzlich in Gefahr geraten: Möglichst unauffällig den Polizei-Notruf 110 wählen.

4 Vandalismus und andere Straftaten:

Vorfälle melden

Wer Zeuge einer Straftat wird, Vandalismus entdeckt oder Hilfe benötigt, kann sich an folgende Stellen wenden:

Personen am Bahnhof vor Ort:

Aufsichtspersonal, Sicherheitskräfte, Mitarbeitende der DB Service Stores oder der Fahrkartenausgaben.

Hotline der Bundespolizei:

Rund um die Uhr telefonisch erreichbar unter ☎ 0800 6 888 000.

Gut zu wissen

Videokameras sorgen für mehr Sicherheit

Zum Schutz der Fahrgäste und zur Verhinderung sowie Aufklärung von Straftaten sind in den Zügen Videokameras installiert. Das aufgezeichnete Videomaterial wird aus Datenschutzgründen für 72 Stunden gespeichert und nur von der Polizei gesichtet.

Mehr Service durch Doppelbesetzung

Im Rahmen eines neuen Pilotprojekts sind die Teams auf ausgewählten Strecken und Abschnitten zeitweise in Doppelbesetzung unterwegs – um für noch mehr Service und Präsenz vor Ort zu sorgen.



Autodienst Trebbin GmbH
Typenoffene Kfz-Meisterwerkstatt

Frank Schulze Geschäftsführer

Tel. 033731 32500 Bahnhofstr. 13
Fax 033731 323189 14959 Trebbin
Mobile 0173 5759291 www.adt-trebbin.de
 info@adt-trebbin.de



Kfz-Reparatur von A-Z | HU Service | Reifenservice
Inspektionen | Klimaservice | Motordiagnose
Unfallinstandsetzung | Abschleppservice | Autoglasservice

BAUMFÄLLUNG
und
BAUMPFLÉGE

mit Seilklettertechnik

- ✓ Totholzentrfernung
- ✓ Obstbaumschnitt
- ✓ Sturmschadenbeseitigung
- ✓ Problemfällung



R. Schmidt

Mail: info-lundB@web.de
Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
Mobil: 0163 313 53 03



Deutsche Umwelthilfe



Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern



0% Zinsen und 0€ Anzahlung!

Nissan Qashqai Acenta

Benzin Hybrid Neuwagen

Sommerangebot

Ab 199 € im Monat ohne Anzahlung!

- Einparkhilfe hinten
- Rückfahrkamera
- Intelligent Key
- 12,3" Farbdisplay
- LED Scheinwerfer u.v.m.

Nissan Qashqai 1.3 DIG-T MHEV, 116 kW (158 PS), Energieverbrauch kombiniert: 6,2 - 6,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 140 - 143 (g/km); CO₂-Klasse: E.

Fahrzeugpreis: € 26.855,-, Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate à € 199,-, zzgl. € 1290,- Bereitstellungskosten, 40.000 km Gesamtaufleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 9.552,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jägerbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden, Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 31.08.2026, aber nur solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS WEGENER

„jeil Vertrauen wichtig ist!“

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstraße 12, **Ludwigsfelde**
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Straße 51, **Potsdam**
Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de

ANZEIGE

Durstlöcher gesucht?
– Kein Problem!

Mit den **Salus Cold Brew Tees** **FRISCHE WELLE** genießt du blitzschnell eine genussvolle, natürliche Erfrischung. Ideal auch für unterwegs. Einfach kalt aufgießen und genießen!

Der perfekte Frischekick:
im Salus **Eistee Zitrone** trifft feinstester Schwarztee auf spritzige Zitrone – herrlich erfrischend!

Perfektes Genussgetränk:
im Salus **Eistee Hibiskus Heidelbeere** entfalten die fruchtigen Zutaten ihren vollen Geschmack – wunderbar fruchtig und ohne Schwarztee!



natürliche Heil- und Lebensweise

NEU

Salus Cold brew FRISCHE WELLE



– fruchtig & herrlich erfrischend

Nur in Ihrem Reformhaus

Marianne Geerds
14959 Trebbin OT Glau-Friedensstadt
Tel. 033731 / 12923, Bismarckstraße 9
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 9–18 Uhr,
Sa 9–13 Uhr

**„Mehr Einkommen
... besser auskommen.“**

Jetzt nebenberuflich die gefragten Produkte der **HUK-COBURG** in Trebbin vermitteln!

Unsere Vorteile

- ✓ Attraktives Einkommen
- ✓ Top-Qualifizierung
- ✓ Frei & flexibel
- ✓ Eigene Community





Jetzt bewerben!
Carsten Howe
Marburger Straße 10
10789 Berlin
Mobil 0151 14263167
Carsten.Howe@HUK-Coburg.de

